

Neunter
Jahres-Bericht
der
gr. orient. Ober-Realschule
in Czernowitz.

Veröffentlicht
am Schlusse des Schuljahres 1873

vom Director
Dr. Wenzel Korn.



Czernowitz.
Druck von Rudolf Eckhardt.
Im Selbstverlage der Lehranstalt.
1873.



nr. 1245.
Spr. 26

Steinmar.

Nach der Manesse herausgegeben und erläutert von
Dr. L. Gabl.

Wêrlt, dû stest so lasterlichen,
daz ich es nicht be'înten mac.
Walther von der Vogelweide.

Die Klage des grossen Minnesängers über den Verfall der Zucht und Ritterlichkeit war nicht die eines alten Hypochonders, sie war nur zu sehr in den Wirren seiner Zeit begründet, und mit ihm verstummte auch der alte feierliche Minnesang.

Aus der deutschen Poesie war in jener unseligen Zeit des Interregnum, der Zeit des Dichtens des Schweizer Steinmar, Ernst und Würde gewichen, das Burleske, mitunter Obscöne begann sich breit zu machen.

Die allgemeine äussere Zerfahrenheit hatte auch die Gemüther ergriffen, und was Wunder also, wenn in solch verrotteten Zeitläuften der verschmähte Ritter seine Klagen nicht in zarten Liedern ausspricht, sondern in wüstem Gelage ersäuft.

Die eingerissene Sittenlosigkeit der Frauen erklärt den bitteren Spott, der an einzelnen Stellen des Dichters über die Umworbene ausgegossen wird, der er als Geschenke

„ein lin
zwene schuobe und ein schrin.“

bringen so", aber nicht bringt, und das Uebermass der Gefühle, für die Holde, die

„eine dirne, die nach krüte
gât“,

ist, spricht sich in folgenden Zeilen aus:

Als ein swîn in einem sake
vert min herze bju und her.

Dem Culturhistoriker können aber die Lieder Steinmar's und seines Landsmannes Hadloub nicht wertlos sein, da sie an der Schwelle einer neuen Zeit, in derben Zügen ein Bild der damaligen Gesellschaft liefern und stellenweise gar sonderlich an die Gegenwart gemahnen.

I.

1. Sît si mir niht lōnen wil,
der ich hān gesungen vil,
seht, so wil ich prisen,
den, dēr mir tuot sorgen rāt,
5. herbest, dēr des meien wāt
vellet von den rīsen.
*ich weiz wol, ēz ist ein altes maere,
daz ein armes mǎnnerlin ist recht ein marteraere.
seht zuo den, was ich gewēten :*
10. waffen die wil ich lān und wil inz luoder trēten.

herbest underwind dich mīn,
wan ich wil din helfer sīn
gegen den glanzen meien.
durch dich mīde ich sende nōt
15. sīt dir Gebewin ist tōt.
nim mich tumben leigen,
viur in zeime stēten ingesinde.
Steinmar, sich das wil ich tuon. swenne ich nu baz
bevinde,
ob du mich kanst geprūeven wol.
20. waffen! ich singe, daz wir alle werden vol.

herbest nu hoere an mīn leben :
wirt, du solt uns vische geben,
mē danne zehen haude.
gense, hūenre, vogel, swīn,

25. dermel, pfäwen sunt da sîn,
wîn von welschen lande.
des gib uns vil und heisse uns schüssel schochen,
koepfe und schüssel wirt von mir uns an den grunt
erlochen.

wirt, du lâ dîn sorgen sîn,
30. waffen! ich muoz ein riuwig herze troeste wîn.

Swaz du uns gist, das wurze uns wol,
baz dann man ze mâze sol,
daz in uns werde ein hitze,
daz gegen den trunk gange ein dunst
35. als rouch von einer brunst,
und daz der man erswitze,
daz er wêne, daz er vaste leke

erstumme ich von des wînes kraft,
40. waf, so giuz in mieh, wirt, durch geselleschaft.

Wirt, dnrh mieh ein strâze gât.
darûf schafe uns allen rât
manger hande spîse,
wînes, der wol trîbe ein rat.
45. hoeret ûf der strâze pfat
minen slunt ich pîse:
mich wûrget niht ein grossiu gans so ichs slind
herbest, trût geselle mîn, noch nim mieh ze ingesinde
mîn sele ûf eine rippe stat,
50. waffen! diu von dem wîne daruf gchuppet hat.

II.

1. Sumerzît, ich froewe mich din,
daz ich mag beschouwen
eine sÿeze velterin,
mînes herzen frouwen:
5. eine dirne, die nach krute,
gat, die han ich zeinem trute
mir erkorn. ich bin ir ze dienst erborn.
warte umbe dich,
swer verhölne minne, der hÿete sich.
10. Si was mir den winter lang
vor versperret leider,
nu nimt si uf die heide ir gang
in des meien kleider.
da si bluomen zeinem kranze
15. brichet, den si zuo dem tanze
tragen wil, da gekose ich mit ir vil.
warte umbe dich,
swer verholue minne, der hÿete sich.
- Ich froewe mich der lieben stunt
20. so si gat ze garten,
und ir roseroter muunt
mich ir heizet warten.
so wirt hohe zuo muote
wan si ist uz ir muoter huote,
25. wanne wol, von der ich mich hÿieten sol.

warte umbe dich,
swer verholne minne, der hütete sich.

- Sit daz ich mich hüteten sol
vor ir muoter läge,
30. herzelieb, du tuo so wol,
balde es mit mir wäge.
brich den truz und al die huote,
wan mir ist des wol ze muote,
und sol ich leben, dir si lip und guot gegeben.
35. warte umbe dich,
swer verholne minne, der hütete sich.

- Steimar, hoehe dinen muot,
wirt mir diu vil here,
si ist so hübesch und so guot,
40. du hast ir iemer ere.
du bist an dem besten teile,
der zer werlte froeide heile
hoeren sol, dest wirstu gewert da wol.
warte umbe dich.
45. swer verholne minne, der hütete sich.

III.

1. Wer sol mich ze froeiden stiuren
gen den wunneklichen tagen,
sol mir hohgemuete tiuren,
das wil ich dien guoten klagen.
5. ich weiz wol, ez ist in leit,
ich waz ie den Froeidegörenden
mines dinotes vil bereit,
und wer ouch noch vil gerne.
mirst min lon gen der vil stiezen
10. hiure unnaher danne verne.

Selderiche sumerwaune,
du solt haben minen muot,
swie froeiden mir erbunne,
doch wirt mangem herzen buoz,
15. von dir grozer swere vil.
davon ich dich süezer sumer
willeklichen grüezen wil,
und muoz doch froeide enbern,
wan min lon ist gen der süezen
20. hiure unnaher danne vern.

Ich mag wol min herze strafen,
daz ichs gegen ir began,
uf min ougen schrien wafen,
die von nit si sahen an.
25. ach, da was so schoen ir schin,
daz er kam dur ganziu ougen
in das sende herze mîn,
daz muoz iemer nah ir gërn.
swie mîn lon ist gen der süezen
30. hiure unnaher danne vern.

Als ein swin in einem sake,
vert mîn herze hin und her,
wildeklicher danne ein trake
viht ez von mir zuo zir ger.
35. ez wil uz durch ganze brust
von mir zuo der seldenrichen,
also stark ist sîn gelust.
we, wie lange sol das wern.
sit min lon ist gen der süezen
40. hiure unnaher danne vern.

Nu si hat doch schoen und ere,
Steimar, swar an dir begât,

- ganzer tugende michels mere,
aller felden vollen rât.
45. an · lit der wunsch vil gar,
wünschent alle guoten liute,
daz ich wol gegen ir gevar.
es gât mir dur ganzen kern,
daz min lon ist gen der stüezen
50. hiure unnaher danne vern.

IV.

1. Selige sumerzît,
du bist gar verdrungen ;
rite in den ouven lit,
da die vogel sungen.
5. sît die froeide ist gar dahin,
so wil ich gedenken der, der ich eigentliche bin.
froelicher sumertag,
rose in stüezem touwe
ich dich wol gelichen mag !
10. Schoene und hohen muot
hat min frowe und ere,
dabi so ist si guot,
noh hat si vil mere
wol bescheiden tugende vol.
15 darzuo lit an ir der wunsch, das tuot minem herzen wol.
froelicher sumertag
. . . w. o. . . .
— — — — —
20. Es ist ungelükes sin,
und an der schiltwahte,
bi dir, min troesterin,
vil der kalten nahte

liden wir uf dirre vart,
die der künig gen Missen vert, wie das si ie so spetiu
wart.

25. froelicher sumertag
. . . w. o. . . .
— — — — —

Ich wolte gerne sîn
für das ungemtete
30. bi dir, min troestin.
ja fürhte ich daz wüete
an unz rife und ouch der sne,
muoz ich darzuo trinken bier, lieb, so frocitest du mich me.
froelicher sumertag

35. . . . w. o. . . .
— — — — —

V.

1. Nu ist der sumer von binnen gescheiden.
wan siht den walt engesten:
loup von den esten rîst uf die heiden.
rifen bin ich gram,

5. und der winterzeit alsam.
sumer, sumer, sîeze,
schon ich g leben mîeze,
daz ich manig vogelin grîeze!

Der ich han daher gesungen,
10. diu ist eine kluge dienerinne.
nah ir mînne lan ich vil gerungen.
gelungen ist mir niht an ir,
wan sie wolte guot von mir.
sumer, sumer, sîeze,

15. als rich ich werden mîeze,
daz ich beschuve ir fîeze!

So wer miu singen gar wol behalten.
darzuo nem mich diu kluoge,
die nah dem pfluoge muoz so dike erkaltent
schalten den wagen, so er gestât,
des meiers hof si gar begât.
sumer, sumer, süeze,
vür winter ich dich grüeze,
ich schuohe ir niht der füeze!

VI.

1. Sich hat vil schoene entslozzen diu liebe sumerzit.
gen den süezen meien stent offen froeiden tor.
us grüener boume brozzen so dringet widerstrit,
bluot vil mangerleien. des ist in nieman vor.
5. mei hat die heide wol geschoenet,
und den walt mit sange wol betoenet.
so lebe ich in sendem ungemache!
vor minnen schricke ich mich,
tuchen als ein ente sich,
10. die snelle valken jagen in einem bache!

Da ich mich der wohlgetanen mit dienest underwant
aller lande herre wande ich von froeiden sin.
ich mag iur niht änen, mich twingent triu bant.
si ist mir al ze verre diu liebe frouwe min.

15. herre got, wie gerne ich si gesebe,
und daz das in kurzer zît geschehe!
noch lebe ich sendem ungemache.
vor minnen schricke ich mich.

VII.

1. Diu vil liebe sumerzît
 hat gelazzen gar den strît
 den ungeslahnten winter lang.
 ach, ach, kleiniu vogelin
5. mûezzen iar lang trûrig sîn;
 geswigen ist ir sûezer sang,
 das klage ich. so klag ich mine swere,
 die mir tuot eine dirne feldebere,
 daz si mih niht zuo zir uf den strousak lat (zweimal)
10. und daz si mirs doch geheizen hat.

Miner swere der ist vil.
 ist das mir nit helfen wil
 ein minneklichiu dienerin,
 sost min kumber manigvalt.

15. armuot und der winter kalt,
 die went mir iar lang heinlich sîn.
 armout hat mich an ir besten rate,
 daran nemt mich, wîse liute, spate,
 davon wil mich niht uf ihr strousak lan (zweimal)
20. und enhan ir anders niht getan.

„Vriunt, ich han iu niht getan.“

„swas ich iu geheizen han,“

„des mag ich iu vil wol gewern,“

„ir gehiezent mir ein lin,“

25. „zwene schuohe und ein schrin;“
 „des wil ich von iu niht enbern.“

„wirt mir das, so wende ich iuwer swere;“

„swem das leit ist, dast mir also mere.“

„so wil ich iuch zuo mir uf den strousak lan“ (zweimal)

30. so mag er wol wie gelonde gan.

- Herzentrut, min küßigiu,
 sag an, lieb, was sol der sehr'
 wilt du ein saltervrowe wesen?
 liezest du die gab an mieh.
 35. ich kaufte etwaz uber dich.
 wie wilt du den winter du genesen?
 du maht dich vor arnuot niht bedeke.
 wan din galter ist von alten seken.
 da wil ich den strousak in die stouben tragen, (zweimal.)
 40. so muoz oven und brugge erwagen.

- Nu la ich inchs alles wëgen.
 ist daz wir unz zemen legen,
 so sint ir gewalig min.
 do wil ich e mîn geheiz
 45. bi mir haben. gotweiz,
 wan es mag niemer e gesin,
 sebt so nemt mich danne bi dem beine.
 ir sunt niht erwinden, ob ich weine;
 ir sunt frocilich zuo mir uf den strousak varn. (weimal)
 50. so bit ich inch mich v' lützel sparn.

VIII.

1. Swenne ich komen wil von swere,
 so gedenk ich an ein wib,
 diu ist schoen und erebere,
 daz ir tugentlicher lib
 5. hoehet minen senden muot,
 als einen edelen valken wilde
 sin gevider in den läften tuot.

Süezer wunsch bei allen wiben,
 din hant ere, tiutscheu laut,

10. du kanst herzeleid vertriben,
und enbinden sorgen bant
din sint gëret alliu wib,
also here und also reine
ist d'n froeidebernder lib

Ich waude, e. dem himelriche
mich ein engel lachet an;
do ich si sach so minnekliche,
gar von aller swere ich kan.
ich wart aller froiden vol.

20. als ein sele der wise,
diu ze himelriche sol.

IX.

1. Schone dringent durch das gras,
bluomen mangerleyen ;
swer den winter turig was,
der seh an den meien,
5. wie der heide und ouwe hat bekleidet
wie diu kleiniu vogelin von ungemoute scheider t.
der des meien kleider sneit,
der hat schoen und zühete v'
an mis herzen t'ut geleit,
10. wünschent, daz si minen piu
wende, daz ir iemer selig müezent sin.

Er gewinne niemer has
von dekeinem wibe,
swer mir gunne, daz mir bas
werde von ir libe.

15. da mich ire minne hat verseret,
in m's herzen grunt si minen scaden kumber meret,
da sol nieman arzat wesen,

wan der lieben roter munt,
20. ob ich sender sol genesen,
wünschent
. w. o.

Hab ich gen ir valschen muot,
der ich sender diene,
25. so geschene mir niemer guot,
und müeze ich von Wiene
niemer kommen mit froeiderichem muote.
das sol si gelouben wol, das reine wib, din guote.
lopte ich si, was solt ir das,
30. swas ich sender lobes kan,
got han si geheret bas.
. w. o.
.

X.

1. Ein knecht der lag verborgen,
bi einer dirn er slief,
unz uf den liechten morgen
der hirte late rief:
„wol uf, las us die hert!“
des erschrak diu dirne und ir geselle vert.

Das strô das muost er ramen
und von der lieben varn,
er forste sich nit sumen ;
10. er nam si an den arn.
das hoei, das ob im lag,
das ersach diu reine uf fliegen in den tag.

- Davon si muost erlachen,
ir sigen diu ougen zuo ;
15. so sttze kund er machen
in dem morgen fruo
mit ir das bettespil.
wer saeh an gerete je froeiden me so vil?

XI.

1. Swer tougenliche minne hat,
der sol sich wenig an den län,
den man so groziu missetat
an sinem herzen siht begät.
5. dem er bewachen guot und ère sol
lat er den gast uf schaden in.
wie solt ich dem getruwen wol?
- Wer ich so minneklich gelegen
bi liebe tougen uf den lip,
10. so wolt ich wenig slafes pflegen
durh mich und durh das rine wip.
mir selben so wolt ich getruwen bas
danne ieman, der mich weken solte,
so wê im. des man da vergas.
15. Die merker und darzuo der slaf,
die koenden wenig mir geschaden,
ich huote auch vor der merker straf.
wer ich zu liebe also geladen,
daz ich da hohe froeide solt hân,
20. so muest er sin ein steter vriunt,
den ich das wizzen solte län.

XII.

1. So diu beide und ouwe wirt gruene,
ê solt ich min lieb gesehen,
daz ich mich wol mit im versuene,
so wer liebe mir geschehen.
5. ich han mich nah ihr verdaht
und versenet. das hat mich braht in die not.
in gesehe vil schiere min lieb, alder ich bin tot.
- Vil seneliches iamer schriken
ruschet in dem herzen min,
10. nah ir vil süezen augenblicken,
so si selig müzze sin.
mirst ir vroemden al ze lang,
des bin ich an froeiden krank. dast ein not!
in gesehe vil schiere min lieb, alder ich bin tot.
15. Soll ich iemer froeide gewinnen,
diu komt von der frowen min.
den munt sach ich von roete briunen.
ich wande in der sunen schin
sehen, do ich in ir ougen sach.
20. von ir schoen icht entsprach. ach der not!
in gesehe vil schire min lieb, alder ich bin tot.

XIII.

1. Nu solt ich die schone zît
grüezen, die der meie git.
nu muoz ich in sender swere worgen!
mich froeit niht der vogel sang,
5. elliu zît ist mir ze lang;
nach der lieben minen muoz ich sorgen.

mich hât entzunt ir roter munt mit der minne viure,
 das betwinget swen si wil, und ist doch gehiure,
 schoene, schoene, schoene, schoene, troeste mich,
 10. La mich, frowe, erbarmen dich!

Swer herzelieb ie gewan,
 — es sind frowe alder man —
 der sol sich genediklich erbarmen.
 er soll bitten uber mich,
 15. daz si tuege tugentlich,
 und sie troeste mich vil senden armen.
 der sumer schin der frowe min schone wol geliche;
 wird mir dabi guet erkant, seht so bin ich riche.
 Schoene

20.

Es moecht in die felsen gan,
 das ich her geflehet han,
 und moecht ouch herten vlin's gelinden.
 wer ir herz ein anebos,
 25. sont min klage doch so gros,
 daz ich wol genade solte vinden.
 des meres grunt dem mochte kunt sin min langes wuefen,
 sit mich an der minne tor nieman hoeret rufen.
 Schoene

30.

XIV.

1. Ich wil grüenen mit der sat,
 diu so wunnekliche stat;
 ich wil mit dien bluomen bluon
 und mit den vogelin singen;
 5. ich wil louben, so der walt,
 sam diu heide sin gestalt;

ich wil mich niht lazzen muen,
mit allen bluomen springen:
ich wil ze liebe miner frouwen
10. mit des vil süezen meien touwen touwen.
dest mir alles niht zevil,
ob si mich troesten wil.

Si ist so gar nach wunsch ein wib.
swenne ich schouwe ir werden lib,
15. das gräles herre wenne ich sin.
ich bin so froeidenrich,
daz man in der froeide wol
damit ubergulden sol.
si hat wunderbernden schin,
20. der sunnen wol gelich.
ich wil ze guote aller guoten wibe
gedenken wol ze liebe ir reinen libe.
dest mir
. w. o.

25. Troeste, süeze troesterip,
troeste wol, wan ich bin din.
sliez uf dinen roten munt,
du heiz mich vro beliben.
so mag ich froelichen varn
30. in den lüften ob den arn.
lib, tuo mir din helfe kunt,
min trost ob allen wiben!
ich wil in triuwen dir getriuwen hiure,
daz mich din guete wol ze froeiden stiuere.
35. dest mir
. w. o.

Erläuterungen.

I.

8. minnerlin, stn., demin. von minnaere.
10. waffen, stn., wäfen, wapen, oft als Ausruf gebraucht. vgl. I. 20, 30, 40, 50.
lân, inf. praes, contrab. Form für lazzen. Durchwegs linden sich solche Formen vor. Vergl. I, 29 lâ imp. VII, 41, XIV. und an zahlreichen anderen Stellen.
14. sende, prte. praes. v. senen, für senende.
17. zeime, contr. zu – einem.
24. lütenre, stn., sing. luon.
25. dermel stn. demin, v. darm, Eingeweide.
27. schochen = schocken.
28. Koepfe, stn. (frz. coupe) ein kugelförmiges Gefäß auf einem Fusse.
erlochen pte. v. erlicchen, prs. liuche, ausleeren.
31. swaz, n. v. swër = wer, was immer.
gist, cont. praes. = gibest.
34. gange, conj. praes. v. gangen, seltene Form.
37. wêne, Nebenform für weine.
43. manger hande, nicht etwa mancherlei, sondern von mancher Art.
50. gehuppet, swo, v. hopen, hüpfen.

II.

- 6. han, contr. für habe, vergl. VII, 20. V, 9 IX. 31.
- 11. vor versperret = vor verspart, vor Jemandem verschliesst
- 29. läge, stf, heimliches Nachstellen.
- 39. hübesch = hövesch.

III.

- 4. dien, Nebenform des dat. plur. dēn, vergb. XIV, 3.
- 11. selderiche, für seneriche, voll von Leid.
- 13. erbuone, anom. v. versagen.
- 34. zir = zu ir, vergl. VII, 9, 21, 22
- 44. rât, Vorrat.
- 45. lit für liget, vergl. IV, 15.

V.

- 2. wan = man.

VI.

- 13. änen, sw. v., etwas aufgeben.
triu = triuwe.

VII.

- 10. mirs = mir — ez.
- 14. sost = so — ist.
- 16. went für wellent
heinlich für heimlich, vertraut
- 33. saltervrowe, Betschwester.
- 40. brugge für brücke.

erwagen, schwanken.

42. zeuren für zesamen.

43. sint, seltene Form für sit.

48. sunt, anom. v. seltene Form für sült.

Die Elision des l bei diesem verb ist bei alemannischen Dichtern häufig. vid. MS. 1, 83 b, 200 a.

MS. 2, 194 b, und viele andere Stellen.

IX.

9. mis = mines, ebenso 17.

10. wan, als.

X.

11. hoï für höuwe, Heu.

XI.

5. merker für merkaere stm. Aufpasser.

XII.

13: dast = das — ist.

XIII.

2. git = givet.

3. worgen, mit Mühe schlingen, hier met.

25. sont, seltene Form für suln.

27. wuefen, (wuof) stm. Jammer.

XIV.

7. muen = müejen.
 11. dest cont. aus des — ist (Cont. des pr on pers. v. III, 9.)
 15. wenne = waene swv.
 30. arn, stm. (ar), Adler.

In Bezug auf Eigenthümlichkeiten des Reimes muss auf V, VI und XIII verwiesen werden. In V steht der übergehende Reim:

wan siht den walt engesten;
 Ioup von den esten rîst uf die heiden.

diu ist kluge dienerinne.
 nah ir minne han ich vil gerungen.
 gelungen ist mir nit von ir,

darzuo nem mich diu kluoge,
 die nah dem pfluoge muoz so dike erkalten,
 schalten den wagen so er gestât.

VI und XIII zeigen Inreime in verschiedener Weise.

In VI reimen sie in den entsprechenden Zeilen der Stellen aufeinander:

Sich hat vil schoene entslozzen diu liebe sumerzit.
 gen den süezen meien stent offen froeiden tor.
 us grüener boume brozzen so dringet widerstrît
 bluot vil mangerleien, des ist in nieman vor.

In XIII liegt der Reim auf der 4 u. 8. Silbe des Abgesanges:

mich hat entzunt ir roter munt



Schulnachrichten.

Vom Director.

I. Personalstand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1872/3.

1. Wenzel Korn, Dr. der Philosophie, Director, Obmann des Czernowitzer Ortsschulrathes, d. Z. Gemeinderath der k. Landeshauptstadt Czernowitz, Mitglied der k. k. Weltausstellungs-Landes-Commission, Vorstand des „Kronprinz Rudolf-Vereines“, Vorstand des Unterstützungsvereines für würdige Schülerinnen an den communalen Mädchenschulen, Obmann des allgemeinen Turnvereines in Czernowitz, Vorstand der k. k. Prüfungs-Commission für das Dampfmaschinen-Personale, Ehrenmitglied des Bukowinaer Studentenvereines in Wien, lehrte Mathematik in III. a) und III. b). Wohnt im Schulgebäude.
2. Herr Michael Godlewski, Professor, Senior der Anstalt, akademischer Historienmaler, Mitglied des österr. Kunstvereines in Wien, des baierischen Kunstvereines in München, Ordinarius der V. Classe, lehrte Freihandzeichnen in II. a), II. b), II. c), V., VI. und VII.

3. Herr Franz T i l p, Professor, geprüfter Lehrer der Stenographie, Cassier des „Kronprinz Rudolf-Vereines“, Ordinarius der VII. Classe, lehrte Geographie und Geschichte in II. a), III. a), III. b) und VII., Deutsch in VII.; Stenographie in je 2 Abtheilungen an der Oberrealschule und am Gymnasium.
4. Herr Titus v. Alth, Dr. der Chemie, Professor, k. k. beedeter Gerichtschemiker, Mitglied der Weltausstellungs-Landes-Commission, Mitglied des Curatoriums der landwirtschaftlichen Lehranstalt, Handelskammerrath, Mitglied des Centralausschusses für Landescultur, Obmann-Stellvertreter der Gesellschaft zur Förderung wissenschaftlicher Bildung in Czernowitz, Custos des chemischen Cabinetes, lehrte Chemie in IV. a), IV. b), V., VI. und VII.; Naturgeschichte in II. a).
3. Herr Elias Nimidzan, Professor, Ausschussmitglied des Unterstützungsvereines für würdige Schülerinnen an den communalen Mädchenschulen in Czernowitz, Ordinarius der VII. b) Classe, lehrte Geographie und Geschichte in III. c), IV. a), IV. b), V. und VI.
6. Herr Julian Bilinkiewicz, wirklicher Lehrer, Ordinarius der VIII. Classe, lehrte Mathematik in V. und VI.; Physik in III. b) und III. c).
7. Herr Ludwig Gabl, Dr. der Philosophie, wirklicher Lehrer, Cassier des Unterstützungsvereines für würdige Schülerinnen an den communalen Mädchenschulen in Czernowitz, Ausschussmitglied des „Kronprinz Rudolf-Vereines“, Ordinarius der I. c) Classe, lehrte Deutsche Sprache in I. c), französische Sprache in I. c) und IV. b), Mathematik in I. c).
8. Herr Josef Hofer, wirklicher Lehrer, Custos des physikalischen Cabinetes, Ausschussmitglied des Unterstützungsvereines für würdige Schülerinnen an den communalen Mädchenschulen in Czernowitz, lehrte Physik in IV. a), IV. b), VII.; Mathematik in II. c) und VII.
9. Herr Georg Tarnowiecki, wirklicher Lehrer, Mitglied der k. k. Prüfungscommission für das Dampfmaschinenper-

- sonale, lehrte das geometrische Zeichnen in II. a), II. b), II. c), die darstellende Geometrie in V., VI., VII.
10. Herr **Lazar Turturian**, gr. or. Weltpriester, wirklicher Lehrer, Ordinarius der II. a) Classe, lehrte deutsche Sprache in II. a), romanische Sprache in allen Classen.
 11. Herr **Gregor Worobkiewicz**, gr. or. Weltpriester, wirklicher Religionslehrer, Bibliothekar für die Professoren- und Schülerbibliothek, Ordinarius der II. c) Classe, lehrte Geographie und Geschichte in II. c), die gr. or. Religion in allen Classen.
 12. Herr **Leon Kirilowicz**, wirklicher Lehrer, Ordinarius der I. b) Classe, lehrte deutsche Sprache in I. b), ruthenische Sprache in allen Classen; im II. Semester auch Naturgeschichte.
 13. Herr **Eduard Appeller**, geprüfter Lehramtskandidat k. k. Supplent, Ordinarius der II. b) Classe, lehrte deutsche Sprache in IV. a), IV. b) und V., Geographie und Geschichte in I. b), I. c) und II).
 14. Herr **Severin Bilinkiewicz**, Supplent an der k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte aushilfsweise Naturgeschichte in VII.
 15. Herr **Moritz Dattelbaum**, Supplent, lehrte französische Sprache in III. a), III. c), VI., VII; englische Sprache in V. und VI.
 16. Herr **Johann Fischer**, r. k. Weltpriester, suppl. Religionslehrer, lehrte Geographie in I. a) und r. k. Religion in allen Classen.
 17. Herr **Anton Hradetzki**, k. k. Supplent, Ordinarius der III. c) Classe, lehrte geometrisches Zeichnen in III. a), III. b), III. c), IV. a), IV. b) und Mathematik in III. c).
 18. Herr **Friedrich Jenkner**, k. k. Supplent, Ordinarius der III. b) Classe, lehrte deutsche Sprache in I. a), II. c), III. b) und französische Sprache in III. b).

19. Herr **Josef Nickl**, k. k. Supplent, Ordinarius der I. a) Classe, lehrte Mathematik in I. a), II. b) und französische Sprache in I. a), I. b).
20. Herr **Georg Obrist**, k. k. Supplent, Secretär des Unterstützungsvereins für würdige Schülerinnen an den communalen Mädchenschulen in Czernowitz, Ordinarius der III. a) Classe, lehrte deutsche Sprache in II. b), III. a), III. c), VI: italienische Sprache in einer Abtheilung.
21. Herr **Anton Riedl**, geprüfter Lehramtskandidat, k. k. Supplent, akademischer Historienmaler, lehrte Freihandzeichnen in III. a), III. b), III. c), IV. a), IV. b).
22. Herr **Adolf Schlaghammer**, r. k. Weltpriester und Ehrendechant der Tarnower Diöcese, k. k. Militär-Curat der Garnison in Czernowitz, Supplent, lehrte französische Sprache in II. a), II. b), II. c), IV. a), V.
23. Herr **Constantin Stefanowicz**, geprüfter Lehramtskandidat, k. k. Supplent, Ordinarius der IV. a) Classe, lehrte Mathematik in II. a), IV. a), IV. b), Physik in III. a), VI.
24. Herr **Franz Streitzig**, Supplent am k. k. Gymnasium, lehrte aushilfsweise im II. Semester Naturgeschichte in V. und VI.
25. Herr **Wilhelm Tekly**, Professor an der landwirthschaftlichen Lehranstalt, lehrte aushilfsweise im I. Semester Naturgeschichte in II. b), II. c), V. und VI.
26. Herr **Orestes Voronka**, Supplent, lehrte Naturgeschichte in I. a), I. b), I. c), Mathematik in I. b) und Geometrie in I. a), I. b), I. c).
27. Herr **Josef Hirschhorn**, Assistent für die zeichnenden Lehrfächer, lehrte das geometrische Zeichnen in I. a), I. b), I. c) und Kalligraphie in allen Abtheilungen der ersten und zweiten Classe.

28. Herr Franz Grillitsch, Turnlehrer, ertheilte den Turnunterricht in 3 Abtheilungen.
29. Herr Johann Jenkner, evang. Senior, Mitglied des k. k. Landesschulrathes, Ortsschulinspector für die Stadt Czernowitz, lehrte evangelische Religion in allen Classen.
30. Herr Dr. Lazar Igel, Landesrabbiner, Mitglied des Czernowitzer Ortsschulrathes, lehrte israelitische Religion in allen Classen.
31. Herr Isidor Worobkiewiez, gr. or. Weltpriester, Professor an der gr. or. theologischen Lehranstalt, ertheilte Unterricht im Gesange an die Schüler des gr. or. Glaubensbekenntnisses.

Dienerschaft.

Johann Jacobowicz, Schuldiener.

Franz Seliger, Schuldiener.

Ein Aushilfsdiener.

II. Lehrplan.

A) Uebersichtliche Zusammenstellung der Lehrgegenstände nach ihrer wöchentlichen Stundenzahl.

Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						
		in der						
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
		C l a s s e						
	I. Obligate.							
1	Religion	2	2	1	2	1	1	1
2	Deutsche Sprache	4	4	4	3	3	3	3
3	2. Landessprache *)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
4	Französische Sprache	5	4	4	3	3	2	2
5	Englische Sprache	—	—	—	—	3	2	2
6	Geogr. u. Geschichte	3	4	4	4	3	3	3
7	Mathematik	3	3	3	4	6	5	5
8	Darstellende Geometrie	—	—	—	—	3	3	3
9	Naturgeschichte	3	3	—	—	3	2	3
10	Physik	—	—	4	2	—	4	4
11	Chemie	—	—	—	3	3	3	2
12	Geometrisches Zeichnen	6	3	3	3	—	—	—
13	Freihandzeichnen	—	4	4	4	4	4	4
14	Kalligraphie	1	1	—	—	—	—	—
	Summa .	27 (29)	28 (30)	27 (29)	28 (30)	32 (34)	32 (34)	32 (34)

*) Obligat für diejenigen Schüler, deren Eltern sich dafür entscheiden

II. Unobligate.

1. Italicenische Sprache in einer Abtheilung zu zwei Stunden wöchentlich.
2. Stenographie in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich.
3. Gesang in wöchentlich 2 Stunden.
4. Turnen in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich.

B) Uebersichtliche Darstellung des im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehrstoffes.

Im Allgemeinen ist die Unterrichtssprache die deutsche, bei dem Religionsunterrichte der gr. or. Schüler und den Erbauungsreden ist die romanische eingeführt. Der Unterricht in den Landessprachen wird in der betreffenden ertheilt. Die romanische und ruthenische Sprache ist obligat für diejenigen Schüler, deren Eltern oder Vormünder sich dafür entscheiden.

I. Classe.

a) Obligate Lehrfächer.

Ordinarius der Abth. A) Herr Supplent Nickl.

„ „ „ B) „ Professor Leon Kirilowicz.

„ „ „ C) „ „ Dr. L. Gabl.

Religionslehre (2 St.) Für die gr. or. Schüler: Glaubens- und Sittenlehre nach Constantin Andriewicz.

Für die katholischen Schüler: Grosser Katechismus von Schuster.

Deutsche Sprache (1 St.) Wiederholung der gesammten Formenlehre, Uebersicht der Satzformen in Musterbeispielen aus dem Lesebuche. Sprach-, Lese- und Schreibübungen, letztere vorherrschend orthographischer und grammatischer Art; Besprechen und Memoriren des Gelesenen, mündliches und schrift-

liches Wiedergeben einfacher Erzählungen oder kurzer Beschreibungen. Alle 8 Tage eine Hausarbeit, alle 14 Tage eine Schularbeit.

Französische Sprache (5 St.) Die Regeln der Aussprache und des Lesens, mit Inbegriff der Lehre vom Accente; Formenlehre des Nom und Pronom, das Wichtigste über den article partitif, die am häufigsten vorkommenden Präpositionen, einfache Formen von avoir und être. Aneignung eines entsprechenden Wörter- und Phrasenvorraths mittelst des Memorirens. Uebungen im Dictando-Schreiben und im Uebersetzen leichter Sätze.

Romanische Sprache (2 St.) Aeltere und neuere Orthographie; Wechsel der Laute; die regelmässigen Formen des Nomen, Conjugation der Hilfszeitwörter und aller Verba im Präsens. Uebungen im Dictandoschreiben und im Uebersetzen leichter Sätze.

Ruthenische Sprache (2 St.) Lautgesetze in ihrer Anwendung auf Flexion und Orthographie; die regelmässigen Formen des Nomen, die zur Bildung einfacher Sätze erforderlichen Formen des Zeitwortes, Uebungen im Dictandoschreiben und im Uebersetzen leichter Sätze.

Geographie (3 St.) Fundamentalsätze des geographischen Wissens, soweit dieselben zum Verständnisse der Karte unentbehrlich sind und in sinnlich anschaulicher Weise erörtert werden können. Beschreibung der Erdoberfläche in ihrer natürlichen Beschaffenheit und den allgemeinen Scheidungen nach Völkern und Staaten, auf Grundlage steter Handhabung der Karte.

Mathematik (3 St.) Dekadisches Zahlensystem. Die Grundrechnungen mit unbenannten und einnamig benannten Zahlen, mit und ohne Decimalbrüchen. Grundzüge der Theilbarkeit, g. g. Mass, k. g. Vielfaches. Gemeine Brüche; Verwandlung derselben in Decimalbrüche und umgekehrt. Rechnen mit periodischen Decimalbrüchen. Rechnen mit mehrnamig benannten Zahlen.

Geometrisches Zeichnen (6 St.) Geometrische Anschauungslehre. Geometrische Gebilde in der Ebene (Linien, Winkel, Dreieck, Viereck, Vieleck, Kreis, Ellipse) Combinationen dieser Figuren; das geometrische Ornament. Elemente der Geometrie im Raume; Zeichnen nach Draht-, Holz- und Gypsmodellen.

Naturgeschichte (3 St.) Anschauungsunterricht in der Naturgeschichte: I. Semester: Wirbelthiere. II. Semester: Wirbellose Thiere.

Schönschreiben (1 St.) Uebungen nach Vorlagen.

II. Classe.

Ordinarius der Abth. A) Herr Professor L. Turtorean.

" " " B) " Supplent E. Appeller.

" " " C) " Professor G. Worobkiewicz.

Religionslehre (2 St.) Für die gr. or. Schüler: Geschichte des alten und neuen Bundes nach C. Andriewicz.

Für die katholischen Schüler: Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments nach Schuster.

Deutsche Sprache (4 St.) Vervollständigung der Formenlehre, Lehre vom einfachen und erweiterten Satze; mündliche und schriftliche Reproduction. Umarbeitung grösserer abgeschlossener Stücke aus dem Lesebuche. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 4 Wochen eine Schularbeit; am Schlusse jeden Monats hat jeder Schüler eine schriftliche Inhaltsangabe seiner Privatlectüre zu bringen.

Französische Sprache (4 St.) Gesammte übrige Formenlehre der flexiblen Redetheile, einschliesslich der häufigst vorkommenden unregelmässigen, defectiven und unpersönlichen Zeiwörter; Adverbien und Conjunctionen; die wichtigster tactischen Regeln über den Gebrauch des Artikels.

Adjectiv qualitativ und determinativ, endlich über das Pronom. Vermehrung des Wörter- und Phrasen-Vorraths. Zahlreiche Uebungen in vollständigen Sätzen. Alle 8 Tage eine Hausarbeit, alle 14 Tage eine Schularbeit.

Romanische Sprache (2 St.) Gesammte übrige Formenlehre der flexiblen Redetheile; die inflexiblen Redetheile; die zur Bildung einfacher Sätze erforderlichen syntactischen Regeln. Alle 8 Tage eine Hausarbeit, alle 14 Tage eine Schularbeit.

Ruthenische Sprache (2 St.) Ausführliche Behandlung der Formenlehre des Verbum; die anomalen Formen der übrigen flexiblen Redetheile; die inflexiblen Redetheile; die wichtigsten Grundlehren der Syntax. Alle 8 Tage eine Hausarbeit, alle 14 Tage eine Schularbeit.

Geographie (2 St.) Specielle Geographie Asien's und Afrika's detaillirte Beschreibung der Terrainverhältnisse und der Stromgebiete Europa's an oftmalige Anschauung und rationelle Besprechung der Schul- und Wandkarten anknüpfend; Geographie des westlichen und südlichen Europa

Geschichte (2 St.) Uebersicht der Geschichte des Alterthums.

Mathematik (3 St.) Das Wichtigste aus der Mass- und Gewichtskunde, aus dem Geld- und Münzwesen mit besonderer Berücksichtigung des französischen Systems, Mass-, Gewichts- und Münzreduction. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Kettensatz, Prozent- und einfache Zins-, Discout- und Terminrechnung, Theilregel, Durchschnitts- und Alligationsrechnung.

Naturgeschichte (3 St.) I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik.

Geometrisches Zeichnen (3 St.) Planimetrie. Uebungen mit dem Zirkel und dem Reisszeuge überhaupt, Gebrauch der Reisschiene und des Dreieckes.

Freihandzeichnen (4 St.) Anschliessend an das Zeichnen geom. Figuren, die Behandlung des Flachornamentes nach Massgabe des schnelleren und langsameren Fortschreitens und der Fähigkeit des Schülers, mit Bleistift und bei den besten Schülern auch mit der Feder.

Schönschreiben (1 St.) Uebungen nach Vorlagen zur Heranbildung einer leserlichen und gefälligen Handschrift.

III. Classe.

Ordinarius der Abth. A) Herr Supplent G. Obrist

„ „ „ B) „ „ Fr. Jenkner.

„ „ „ C) „ „ A. Hradetzki.

Religionslehre (1 St.) Für die gr. or. Schüler: Liturgik nach Andriewicz.

Für die kath. Schüler: Katholische Liturgik nach J. Fränzel.

Deutsche Sprache (4 St.) Lehre vom zusammengesetzten Satze, Arten der Nebensätze, Verkürzungen derselben, die Periode; systematische Belehrung über Rechtschreibung und Zeichensetzung; Aufsätze verschiedener Art, zum Theile sich anschliessend an den Unterricht in der Geschichte, der Geographie und den Naturwissenschaften, zum Theile an jenen im Französischen. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 4 Wochen eine Schularbeit.

Französischische Sprache (4 St.) Cursorische Wiederholung des Lehrstoffes der I. und II. Classe und Ergänzung der systematischen Kenntniss der gesammten Formenlehre durch die selteneren abweichenden Formen. Vollständige Syntax des Nom und Pronom. Fortgesetzte Vermehrung des Wörter- und Phrasenvorraths, fortgesetzte Uebungen. Alle 14 Tage eine Hausarbeit und eine Schularbeit. Leichte prosaische und poetische

Lectüre. Versuche in französischer Conversation mittelst der übersetzten Lesestücke.

Romanische Sprache (2 St.) Cursorische Wiederholung der gesammten Formenlehre, ergänzt durch die selteneren abweichenden Formen. Casuslehre. Leichte prosaische und poetische Lectüre. Alle 14 Tage eine Hausarbeit und eine Schularbeit.

Ruthenische Sprache (2 St.) Cursorische Wiederholung der gesammten Formenlehre, ergänzt durch die selteneren abweichenden Formen. Casuslehre. Leichte prosaische und poetische Lectüre. Alle 14 Tage eine Hausarbeit und eine Schularbeit.

Geographie (2 St.) Specielle Geographie des übrigen Europa und namentlich Deutschlands.

Geschichte (2 St.) Uebersicht der Geschichte des Mittelalters mit besonderer Hervorhebung der vaterländischen Momente.

Mathematik (3 St.) Fortgesetzte Uebungen im Rechnen mit besonderen Zahlen, zur Wiederholung und Erweiterung des bisherigen arithmetischen Lehrstoffes. Zusammengesetzte Verhältnisse mit Anwendungen auf verschiedene im Geschäftsleben vorkommende Aufgaben. Einübung der vier ersten Grundoperationen in allgemeinen Zahlen mit ein- und mehrgliedrigen Ausdrücken, soweit dieselben zur Begründung der Lehre vom Potenziren und vom Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel nöthig sind; Erhebung auf die zweite und dritte Potenz, Ausziehen der Wurzel zweiten und dritten Grades aus besonderen Zahlen mit und ohne Abkürzung.

Physik (4 St.) Experimentalphysik: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wärme, Statik und Dynamik fester, tropfbarer und ausdehnbarer Körper, Acustik.

Geometrisches Zeichnen (3 St.) Fortsetzung des vorbesprochenen Lehrstoffes unter Anwendung auf Fälle und Beispiele aus der technischen Praxis. Stereometrie.

Freihandzeichnen (4 St.) Zeichnen nach Vorlagen von menschlichen Gesichtstheilen, Köpfen, theils in Flächen, theils vollständig in Contour ausgeführt. Ornamentzeichnen. Zeichnen nach Vorlagen von leichten, landschaftlichen Studien.

IV. Classe.

Ordinarius der Abth. A) Herr Supplent C. Stefanovicu.

„ „ „ B) „ Professor E. Nimigean.

Religionslehre (2 St.) Für die gr. or. Schüler: Allgemeiner Theil der Dogmatik nach Andriewiez.

Für die kath. Schüler: Allgemeiner Theil der Dogmatik; dann vom besonderen Theile der Dogmatik von Gott, dessen Eigenschaften bis zur Dreifaltigkeitslehre (schliesslich nach Wappler.

Deutsche Sprache (3 St.) Zusammenfassender Abschluss des gesamten grammatischen Unterrichtes; Zusammenstellung von Wortfamilien mit Rücksicht auf Vieldeutigkeit und Verwandtschaft der Wörter; das Wichtigste aus der Prosodik und Metrik. Aufsätze mit Berücksichtigung jener Formen, welche im bürgerlichen Leben am häufigsten nöthig werden. Benützung des Lesestoffes zur Kenntniss der antiken und germanischen Sagedichtung. Schul- und Hausaufgaben.

Französische Sprache (3 St.) Formenlehre aller Redetheile mit einschlägigen Uebungen. Elemente der Wortbildungslehre. Fortgesetzte mündliche und schriftliche Uebungen mit Hervorhebung der Gallicismen und der wichtigeren Synonymen, bei steter Berücksichtigung einer Vermehrung des Wortvorraths und einer genauen Kenntniss echt französischer Phraseologie. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 4 Wochen eine Schularbeit. Lectüre ausgewählter Stücke aus Noël „Abrégé des leç. franç.“

- Romanische Sprache (2 St.) Tempus- und Moduslehre. Lehre vom Satzbau und von der Interpunktion. Fortgesetzte Lectüre. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 4 Wochen eine Schularbeit.
- Ruthenische Sprache (2 St.) Tempus- und Moduslehre. Lehre vom Satzbau und von der Interpunktion. Fortgesetzte Lectüre. Alle 14 Tage eine Hausarbeit, alle 4 Wochen eine Schularbeit.
- Geographie (2 St.) Specielle Geographie des Vaterlandes. Umrisse der Verfassungslehre Amerika und Australien.
- Geschichte (2 St.) Geschichte der Neuzeit bis zur französischen Revolution mit umständlicherer Behandlung der vaterländischen Geschichte.
- Mathematik (4 St.) Ergänzende und erweiternde Wiederholung des gesammten arithmetischen Lehrstoffes der Unterrealschule, wissenschaftlich durchgeführte Lehre von den 4 ersten Grundoperationen mit allgemeinen Zahlen, g. g. Mass und kl. g. Vielfaches. Lehre von den gemeinen Brüchen. Gleichungen des ersten Grades mit einer oder zwei Unbekannten, nebst Anwendung auf praktische Aufgaben.
- Physik (2 St.) Experimentalphysik: Schall, Licht, Magnetismus, Electricität.
- Chemie (3 St.) Uebersicht der wichtigsten Grundstoffe und ihrer Verbindungen, mit besonderer Berücksichtigung ihres natürlichen Vorkommens, jedoch ohne tieferes Eingehen in die Theorie und ohne ausführliche Behandlung der Reactionen.
- Geometrisches Zeichnen (3 St.) Anwendung der 4 algebraischen Grundoperationen zur Lösung von Aufgaben Planimetrie und Stereometrie. Theoretisch-constructive Uebungen im Zeichnen der wichtigsten ebenen Curven.
- Freihandzeichnen (4 St.) Kopiren nach Vorlagen von leichten halb- und vollständig schattirten Kopftheilen, Köpfen, Händen und Füßen. Nachzeichnen aus dem Gedächtnisse. Uebertragen in einen anderen Massstab. Zeichnen nach plastischen Ornamenten, um den Sinn für körperliche Formen zu wecken und zu bilden.

V. Classe.

Ordinarius: Herr Professor M. Godlewski.

Religionslehre (1 St.) Für die gr. or. Schüler: Spezieller Theil der Dogmatik nach S. Andriewiez.

Für die katholischen Schüler: Der Rest² des besonderen Theiles der Dogmatik nach Wappler.

Deutsche Sprache (3 St.) Lectüre von Uebersetzungen aus der klassischen Literatur der Griechen und Römer; Lectüre von Uebersetzungen aus Werken der mittelhochdeutschen Periode; Ueberblick über die deutsche Literatur von ihren ersten Anfängen bis zum Schlusse des XIV. Jahrhunderts Erläuterung des Wesens, der Formen und Arten der Poesie, sowie der vorzüglichsten prosaischen Kunstformen auf Grund der Lectüre; Recitirübungen und Aufsätze über Gelesenes und Gehörtes.

Französische Sprache (3 St.) Die Lehre von den inflex. Redetheilen; Gallieismen. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Gischig's Grammatik der französischen Sprache I.

Romanische Sprache (2 St.) Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Unterrichts; Grundzüge der Prosodie und Metrik; die Wortbildungslehre. Lesung von Musterstücken der erzählenden und beschreibenden Prosa. Aufsätze über leichtere Themate mit Berücksichtigung der für das practische Leben nothwendigsten Formen

Ruthenische Sprache (2 St.) Wiederholung und Ergänzung des gesamten grammatischen Unterrichts; Grundzüge der Prosodie und Metrik; die Wortbildungslehre. Lectüre. Aufsätze über leichtere Themate, mit Berücksichtigung der für das practische Leben wichtigsten Formen.

Englische Sprache (3 St.) Lesen und Betonungslehre mit steter Hinweisung auf die Gesetze der Lautverschiebung und ihrer

Beziehung zu den romanischen und germanischen Elementen der englischen Sprache; Einübung an zahlreichen Lese-
stücken nach Plate. Die Formenlehre unter fortwährender
Vergleichung mit der deutschen und französischen Gramma-
tik; Lectüre erzählender und beschreibender Prosa.

Geschichte (3 St.) Pragmatische Geschichte des Alterthums mit
steter Berücksichtigung der hiermit im Zusammenhange ste-
henden geographischen Daten.

Mathematik (3 St.) Algebra: Zusammenfassende Wiederholung des
bisherigen Lehrstoffes aus der allgemeinen Arithmetik; Gleich-
ungen des ersten Grades mit mehr als zwei Unbekannten;
Diophantische Gleichungen. Die Zahlensysteme überhaupt und
das Dekadische insbesondere; Theorie der Theilbarkeit;
Lehre von den Dezimalbrüchen, Potenzen und Wurzelgrößen;
Bedeutung der imaginären und complexen Zahlen, die 4
Grundoperationen mit denselben; Lehre von den Verhält-
nissen und Proportionen. Quadratische Gleichungen mit einer
und zwei Unbekannten. Geometrie: Planimetrie in ihrem
vollen Umfange, vom streng wissenschaftlichen Standpunkte
behandelt; zahlreiche Uebungen im Lösen von Construk-
tionsaufgaben mit Hilfe der geometrischen Analysis.

Darstellende Geometrie (3 St.) Orthogonale Projektion des Punk-
tes und der Linie Die Lehre von der Ebene. Projektionen
von Körpern, die durch Ebenen begrenzt sind; Schnitte von
Körpern mit Ebenen; gegenseitige Durchschnitte der Kör-
per; krumme Linien und deren Beziehung zu geraden Li-
nien und Ebenen.

Naturgeschichte (3 St.) Anatomisch-physiologische Grundbegriffe
des Thierreichs mit besonderer Rücksicht auf die höheren
Thiere; Systematik der Thiere mit genauerm Eingehen in
die minderen Thiere.

Chemie (3 St.) Gesetze der chemischen Verbindungen. Atome, Mo-
leküle, Aequivalente, Wertbigkeit der Atome, Typen, Bedeu-

tung der chemischen Symbole und Formeln, Metalloide, Metalle der Alkalien, alkalische Erden und Erden.

Freihandzeichnen (4 St.) Zeichnen nach Vorlagen von Köpfen, Theilen der Figur und ganzen Figuren, ferner Ornamenten und landschaftlichen Studien, ausgeführt in Contour, in halb- und vollständigen Schatten auf weissem oder Tonpapier mit Bleistift, Feder, in einer oder zwei Kreiden, und zwar nach Massgabe der schon erworbenen Fertigkeit. Das Zeichnen nach dem Runden nach vorausgegangener Erklärung des menschlichen Knochen- und Muskelbaues

I. Classe.

Ordinarius: Herr Professor J. Bilinkiewicz.

Religionslehre (1 St.) Für die gr. or. Schüler: Morallehre nach S. Andriewicz.

Für die kath. Schüler. Katholische Sittenlehre nach Konrad Martin.

Deutsche Sprache (3 St.) Nach Vorausschickung einer kurzen Uebersicht der Literaturgeschichte von den ersten Anfängen bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts wurde dieselbe bis zur Mitte des XVIII. Jahrhunderts mit einschlägiger Lectüre fortgesetzt. Lesung und sprachliche und sachliche Erklärung von Schillers „Maria Stuart.“ Abhandlungen, Deklamatorische Uebungen.

Französische Sprache (2 St.) Fortsetzung der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Gischig's Grammatik der französischen Sprache I.

Romanische Sprache (2 St.) Behandlung von Musterstücken didaktischer und oratischer Prosa. Grössere Aufsätze, mit besonderer Rücksichtnahme auf die Lectüre der V. und VI. Classe. Uebersicht der Nationalliteratur bis in das XIII. Jahrhundert.

Ruthenische Sprache (2 St.) Uebersicht der altslavischen und altruthenischen Laut- und Formenlehre; Erklärung altslavischer Sprachdenkmale, vergleichende neuruthenische Lectüre. Grössere Aufsätze mit besonderer Rücksichtnahme auf die Lectüre der V. und VI. Classe.

Englische Sprache (2 St.) Wiederholung der Formenlehre, umständlichere Behandlung der Syntax, einschliesslich der Modus- und Tempuslehre Kenntniss der wichtigsten Ableitungen und Zusammensetzungen von Wörtern. Schriftliche Uebungen. Lectüre.

Geschichte (3 St.) Geschichte des VI. bis XVII. Jahrhunderts.

Mathematik (6 St.) Algebra: Logarithmen; Gleichungen höheren Grades, welche auf quadratische zurückgeführt werden können; Exponentialgleichungen; arithmetische und geometrische Progressionen mit Anwendung auf Zinsenszins- und Rentenrechnungen; die Convergenz unendlicher Reihen; Combinationslehre; binomischer Lehrsatz. Geometrie: Goniometrie und ebene Trigonometrie; Stereometrie; zahlreiche Übungsaufgaben.

Darstellende Geometrie (3 St.) Erzeugung und Darstellung krummer Flächen; Tangentialebenen an krummen Flächen. Schiefe Projection. (Schattenlehre.)

Physik (4 St.) Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wirkungen der Molekularkräfte, Mechanik, Akustik.

Naturgeschichte (2 St.) Anatomisch-physiologische Grundbegriffe des Pflanzenreichs, Systematik der Pflanzen, Pflanzengeographie.

Chemie (3 St.) Schwere Metalle. Chemie des Kohlenstoffs (einzwei- und mehrwertige Alkoholradikale).

Freihandzeichnen (4 St.) Fortsetzung der Arbeit der V. Classe d. i. correctes Copiren nach den in V angeführten Vorlagen.

Gewandtes Entwerfen und Entwickeln der Formen nach plastischen Gegenständen in Contour, in halb- und vollständigem Schatten. Einiges über Mischung der Farben, die Wahl und den Gebrauch derselben.

VII. Classe

Ordinarius: Herr Professor F. Tilp.

Religionslehre (1 St.) Für die gr. or. Schüler: Kirchengeschichte. Für die kath. Schüler: Kirchengeschichte nach Mathias Robitsch.

Deutsche Sprache (4 St.) Uebersichtliche Darstellung der deutschen Literaturgeschichte des XVIII. und XIX. Jahrhunderts. Lectüre und Erklärung einschlägiger Lesestücke Lessing's und „Nathan.“ Declamationsübungen. Meistentheils freie Aufsätze.

Französische Sprache (2 St.) Schluss der Formlehre, Syntax des Verb. Mündliche und schriftliche Uebungen.

Romanische Sprache (2 St.) Lectüre schwierigerer poetischer Werke. Uebersicht der Nationalliteratur vom XIV. Jahrhunderte bis auf die neueste Zeit. Freie Aufsätze und Redeübungen.

Ruthenische Sprache (2 St.) Fortgesetzte Lectüre. Uebersicht der Nationalliteratur von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Freie Aufsätze und Redeübungen.

Geschichte (4 St.) Ausführliche Behandlung der Geschichte des XVIII. und XIX. Jahrhunderts mit besonderer Hervorhebung der culturhistorischen Momente, speciell derjenigen, welche sich auf die verschiedenen Zweige der Volkswirthschaft beziehen. Statistik Oesterreich-Ungarn's mit eingehender Besprechung der Verfassungsverhältnisse.

Mathematik (6 St.) Algebra: Elemente der Wahrscheinlichkeit und ihre Anwendung; Summen- und Differenzreihen, Interpolation. **Geometrie:** Analytik in der Ebene; Constructionen. **Stereometrie.** Wiederholung der Mathematik der Ober-Classen.

Darstellende Geometrie (3 St.) Centrale Projection (Perspective). Recapitulation der gesammten darstellenden Geometrie mit praktischen Anwendungen behufs Erlernung geeigneter Darstellungsweisen technischer Objecte.

Physik (4 St.) Elektrizität. Magnetismus. Wärme, Optik, Grund-lehren der **Astronomie** und **mathematischen Geographie.**

Naturgeschichte (3 St.) Kenntniss der wichtigsten Mineralien nach krystallographischen, physikalischen und chemischen Grundsätzen, **Geognosie.** Grundzüge der **Geologie**, das Wichtigste aus der **Climatologie**, der **Phyto- und Zoogeographie**

Chemie (2 St.) Chemie des Kohlenstoffs (andere Substanzen organischen Ursprungs)- Recapitulation mit kurzer Andeutung der neueren chemischen Theorien.

Freihandzeichnen (4 St.) Schattiren nach Vorlagen vollständig ausgeführter Köpfe, Hände und Füße und ganzer Figuren. Entwerfen und Ausführen von Zeichnungen nach Gypsbüsten und Statuen. Zeichnen nach Architekturgegenständen, als: Ornamenten, Capitälern, Consolen, Vasen u. s. w. Sämmtliches in Bleistift, Kohle, doppelter Kreide, Tusch, Sepia etc. Freie Behandlung kunstgewerblicher Objecte.

b) Nicht obligate Lehrfächer.

Italienische Sprache (2 St.) Die Formenlehre der italienischen Sprache einschliesslich der unregelmässigen Zeitwörter nach Ahn'scher Lehrmethode. G. Obrist.

Stenographie (2 Abtheilungen, je 2 St.) Der Unterricht in der Stenographie nach Gabelsberger's System wurde mit Zubilfe-

nahme des Lesebuches von S. Bleyer nach des Vortragenden eigener Zusammenstellung ertheilt und umfasste das ganze System nach den 3 Abschnitten: a) der Wortbildung, b) der Wortkürzung und c) der Satzkürzung. F. Tilp.

Gesang. Die Studirenden gr. or. Glaubensbekenntnisses erhielten Unterricht in der allgemeinen Musiklehre und in liturgischen Choralgesängen für den gemischten Chor in wöchentlichen 2 Stunden. J. Worobkiewicz.

Gymnastik. Die Realschüler erhielten hierin einen besonderen Unterricht in 6 Stunden wöchentlich. G. Grillitsch.

III. Lehrbücher - Verzeichniss.

Für die

I. Classe.	II. Classe.
Andriewicz, Glaubens- und Sit- tenlehre. Schuster, Catechismus. Körner, deutsche Sprach- und Stillehre. Neumann und Gehlen, deutsches Lesebuch. Pumnul, rom. Grammatik I. " " Lesebuch I. Osadca, ruth. Grammatik. Kowalski, ruth. Lesebuch I. Abn, franz. Sprachlehre. Klun, Geographie. Mocnik, Geometrie. Villicus, Mathematik. Pokorny, Naturgeschichte (Zoo- logie). Kozenn's Schulatlas.	Andriewicz, wie in der I. Classe. Schuster, " " Körner, deutsche Sprach- und Stil- lehre. Neumann, wie in der I. Classe. Pumnul " " Osadca, " " Kowalski, " " Abn, " " Klun, Geographie. Gindely, Geschichte für die un- tern Classen I. Villicus, wie in der I. Classe. Mocnik " " Pokorny, Mineralogie u. Botanik Kozenn's Schulatlas.
III. Classe.	IV. Classe.
Andriewicz, gr. or. Religionslehre. Frenzel, r. k. " Körner, deutsche Grammatik II. Neumann und Gehlen, d. Leseb. II. Bd, I. Abth Pumnul, rom. Grammatik II. " " Lesebuch II. Bd I. Theil. Osadca, ruth. Grammatik. Kowalski, ruth. Lesebuch II. Abn, franz. Sprachlehre II. Klun, Geographie. Gindely, Geschichte etc II. Mocnik, Algebra f. d. Untergymn. Weiser, Physik " Kozenn's Schulatlas.	Andriewicz, gr. or. Religionslehre. Wappier, r. k. Körner, deutsche Grammatik III. und IV. Schulz, deutsches Lesebuch. Pumnul, rom. Lesebuch II. 2. Kowalski, ruth. Lesebuch II. Noël, franz. Grammatik. Noël, Abrégé des leçons franç. Klun, Geographie. Gindely, Geschichte II. und III. Mocnik, Algebra f. Untergymn. Hinterberger, Chemie. Weiser, Physik für Untergym- nasien. Kozenn's Schulatlas.

F ü r d i e

V. Classe.	VI. Classe.
Andriewicz, gr. or. Religionslehre.	Andriewicz, gr. or. Religionslehre.
Martin, r. k. Religionslehre I.	Martin, r. k. Religionslehre II.
Körner, deutsche Grammatik IV.	Weber. Literaturgeschichte.
Schulz, deutsches Lesebuch für die IV. Classe.	Th. Körner's Zriny.
Weber, Literaturgeschichte.	Pumnul, rom. Lesebuch III IV 1. Abth.
Pumnul, rom. Leseb II. 2 u III	Głowacki, ruth. Chrestomathie.
Toroński, ruth. Lesebuch.	Miklosich, altslov. Grammatik.
Gischig, franz. Grammatik.	Gischig, } wie in der V. Classe.
Noël, Abrégé etc.	Noël, }
Gindely, Geschichte f. O. G. I. Bd.	Gindely, Geschichte f. O. G. II.
Mocnik, Algebra und Geometrie f. O. G.	Neuhauser, österr. Geschichte.
Roscoe, Chemie.	Mocnik, wie in der V. Classe.
Giebel, Zoologie.	Roscoe, Chemie.
	Pisko, Physik f. O. G.
	Bill, Botanik.
VII. C l a s s e.	
Robitsch, Kirchengeschichte.	Gindely, Geschichte II.
Weber. Literaturgeschichte.	Neuhauser, osterr. Geschichte.
Schiller, Wallenstein's Tod.	Mocnik, wie in der V. Classe.
Pumnul, rom. Lesebuch IV. 1. 2	Roscoe, Chemie.
Głowacki, } wie in der V. Cl.	Pisco, Physik f. O. G.
Miklosich, }	Fellöcker, Mineralogie.
Kner, Geologie.	

IV. Stipendien und andere Unterstützungen.

1. Fünf Stipendien a 50 fl. aus dem technischen Stipendienfonde der Landeshauptstadt Czernowitz. Im Genusse derselben: Dalf Markus (III.), Schott Karl (III.), Janowicz Ignatz (V.), Steeber Sigmund (VI.), Bohucki Michael (III).
2. Vier Stipendien des „Kronprinz-Rudolf-Vereines“ zur Unterstützung mittelloser Studierender der Anstalt zu je 30 fl. jährlich. Im Genusse derselben standen: Mossang Camil (IV.), Hlawin Leopold (VI.), Leiter Salomon (IV.), Sanieki Bronislaus (III).
3. Zwei M. Zucker'sche Stipendien zu 80 fl. jährlich. Im Genusse derselben standen: Birkenthal Josef (IV.), Ungwer Isak (II).
4. Ein Wohlthäter, der nicht genannt sein will, stiftete zwei Stipendien von je 47 fl. jährlich für Realschüler, welche sich dem Handels- oder Gewerbestande widmen werden. Im Genusse derselben standen: Fliegler Sigmund (III.), Gronich Wolf (III).
5. Von Seite des „Kronprinz-Rudolf-Vereines“ wurden im Verlaufe des Schuljahres 1872|3 145 Schüler mit Schul- und Zeichnungsrequisiten, Kleidern, Stiefeln, Lehrbüchern etc. versehen.
6. Unentgeltlich behandelt wurden erkrankte arme Schüler dieser Anstalt von den Herren Med. Doktoren: Wysocki, Wolan, Schecht und Spitalswundarzt Majerski
7. Herr Ignatz Mayer, Pächter des Hotels zum „schwarzen Adler“ gab wiederum durch das ganze Schuljahr mehreren braven Realschülern täglich die Mittags- und Abendkost.
8. Der Besitzer der Apotheke „zur Vorsicht Gottes“, Herr v. Chalbazany jun., hat auch im verflossenen Schuljahre an arme

und würdige Studirende dieser Anstalt Medikamente unentgeltlich verabfolgt.

10. Einige Wohlthäter, welche nicht genannt zu sein wünschen, haben mehreren Studirenden dieser Anstalt sowohl Kost als auch Kleider gegeben und hiedurch armen aber fleissigen Schülern auf die erspriesslichste Weise eine Unterstützung angedeihen lassen.

Der Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, im Namen der Studirenden für die ihnen zugewendeten Unterstützungen den wärmsten Dank auszusprechen.

V. Kronprinz - Rudolf - Verein.

zur Unterstützung mittelloser und fleissiger Studirender an der gr. or. Ober-Realschule.

C u r a t o r.

Herr Felix Freiherr Pino v. Friedenthal, k. k. Landespräsident, k. k. wirklicher Kämmerer, Ritter des k. österr. eisernen Kron-Ordens II. Classe, Ehrenritter des souveränen Johanniter-Ordens, Landtags- und Reichsrathsabgeordneter, Mitglied mehrerer Gelehrten-Gesellschaften, Ehrenbürger der Städte Görz und Radautz.

V o r s t a n d.

Herr Dr. Wenzel Korn, Oberrealschul-Direktor.

Vorstands - Stellvertreter

Herr Ignaz Mayer, Hotelier und Kaufmann.

S e c r e t ä r.

Herr Martin Wilhelm, k. k. Ingenieur.

K a s s i e r.

Herr Franz Tilp, Oberrealschul-Professor.

Ausschussmitglieder.

Herr Anton Fiala, Stadtbaumeister und Gemeinderath.

„ Dr. Ludwig Gabl, Oberrealschul-Professor.

„ Emanuel Rosenzweig, Kaufmann.

„ Heinrich Sause, Juwelier.

„ Anton Tabakar, Kaufmann und Gemeinderath.

„ August Weiser, Spängler und Gemeinderath.

E r s a t z m ä n n e r.

Herr Josef Gregor, Architekt.

„ Dr. Lazar Igel, Landesrabbiner.

„ L. Lewandowski, k. k. Religionsprofessor.

„ Alfons Ritter v. Rylski, k. k. Gymnasialprofessor.

„ Naftali Tittinger, Privatier und Gemeinderath.

R e c h e n s c h a f t s - B e r i c h t

des Ausschusses des „Kronprinz-Rudolf-Vereines“, vorgetragen bei
der Generalversammlung am 10. November 1872.

Hochgeehrte Generalversammlung!

Der von Ihnen gewählte Ausschuss legt den 5ten Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Vereinsjahr 1871|2 vor.

Es ist selbstredend, dass bei der fortwährend sich steigerten Frequenz an der gr. or. Oberrealschule auch die Zahl Hilfsbedürftiger zunimmt, und doch muss constatirt werden, dass die Vereinsmittel jährlich derart anwachsen, dass nicht nur die Majorität der armen Schüler unterstützt werden kann, sondern auch

immer ein grösserer als der statutenmässig bestimmte Fond am Jahresschlusse zurückbleibt

Es wurden im abgelaufenen Vereinsjahre 132 Schüler mit Schulrequisiten, Kleidern und Geldaushilfen bethieilt, drei Schüler bezogen Stipendien von je 30 fl., mehreren wurde unentgeltlich Kost und Arznei verabfolgt. Die Gesamtauslage hiefür beziffert sich mit 590 fl. 9 kr. ö. W. Trotzdem stieg das Vereinsvermögen von 1996 fl. 89 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. auf 2842 fl. 62 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. nebst 1 Dukaten und 3 Mail. Anleihscheinen a 10 Fres. Das statutenmässig anzulegende Fonds-Capital beträgt 1727 fl. 50 kr. ö. W., es bleiben noch über 1120 fl. disponibel. Diese erfreuliche Thatsache ist das Ergebniss der Bemühungen edler Menschenfreunde. Die zu Gunsten des Vereines veranstaltete Sylvester-Feier ergab ein Reinerträgniss von 189 fl. 7 kr. ö. W., der zu gleichem Zwecke arrangirte Ball 188 fl. 99 kr. Am 26/6. d. J. veranstaltete der Ausschuss aus Anlass der Enthüllung des vom Herrn O. R. Prof. Riedel unentgeltlich gemalten Bildes Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzherzog Kronprinzen Rudolf ein Schulfest im Volksgarten. Zu der reichausgestatteten Tombola hatte Herr J. Mayer, Hotelier, ein werthvolles Geschenk gespendet. Ausser vielen Gewinnstgegenständen im Werthe von circa 200 fl., die dem Vereine zurückblieben, wurde durch die Tombola ein Reingewinn von 192 fl. 40 kr. ö. W. erzielt. Der Ausschuss muss hier dankbarst der Herren O. R. Prof. Riedel, Wilhelm, Reinecke und Piotrowski erinnern, die Alles aufboten, um die Feier zu heben. An Geschenken flossen ein:

Von Se. kais. Hoheit dem Herrn Erzherzog Kronprinzen Rudolf, aus Anlass der Uebernahme des Protektorats 200 fl., von Se. Excellenz dem Hochw. Herrn gr. or. Bischof Eugen Hackmann 30 fl., von Frau Nadler, Kaufmannsgattin hier 50 fl., von Herrn Bankdirektor Langenhan 25 fl., vom Herrn Regierungsrath Watzl 38 fl. 50 kr. als Theilbetrag des Erlöses einer zu wohlthätigen Zwecken veranstalteten Festlichkeit, von Herrn S. Anhauch, Mitglied des Bezirksausschusses von Storożynetz, 3 Mail.

Antheilscheine a 10 Fres., von den Herren Dr. J. Atlas, Landesadvokat und Kammler, k. k. Oberpostrath und Postdirektor je 5 fl., von den vermöglicheren Schülern der gr. or. Oberrealschule 36 fl. und 1 Dukaten, endlich von den Herren J. Mayer, Hotelier, und Emanuel Rosenzweig, Kaufmann, mehrere Paquette mit Leibwäsche. Herr Hotelier J. Mayer hatte auch heuer zu Vereinszwecken den Saal im „schwarzen Adler“ unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Diese namhaften Spenden zeigen zur Genüge, wie sehr das Streben des Vereines Anklang und Unterstützung gefunden. All den Gönnern wird im Namen der Unterstützten der wärmste Dank ausgesprochen. Im abgelaufenen Vereinsjahre wurden 7 Mitglieder wegen jahrelangen Zahlungsrückstandes aus der Liste der Mitglieder gestrichen, und beträgt nun die Anzahl der Mitglieder 99. Im Vereinsausschusse fungiren:

Vorstand Dr. W. Korn, Direktor der gr. or. Oberrealschule, J. Mayer, Hotelier, Vorstandsstellvertreter; M. Wilhelm, k. k. Ingenieur, Sekretär; F. Tilp, O.-R.-P., Cassier; Math. Knoch, Katechet; Dr. Igel, Landesrabbiner; A. Fiala, Landesbaumeister; Em. Rosenzweig, Kaufmann; Elias Tabakar, Kaufmann; A. Weiser, Spänglermeister.

Die Ersatzmänner, Dr. J. Kiesler, Advokat, Com.; Dr. L. Gabl, O.-R.-P.; H. Sause, Juwelier, R. v. Rylski-Szybor, G. P., F. Schnabl, O.-R.-P.

Geldgebahrung

im Vereinsjahre 1871/72.

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag			
		Werthpapier.		Baar	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I. Einnahmen.					
1	Kassarest vom Vorjahre: a) baar	—	—	31	10½
	b) Werthpap. und Sparkassabüchel				
	Nr. 1558 über	1260	fl. — kr.		
	Nr. 2798 „	455	fl. 79 kr.		
	Kassaschein der Hypothekenbank	100	fl. — kr.		
2	Obligationen a 100 fl und 50 fl. zusammen	150	fl. — kr.		
	Zusammen	1965	79	—	—
2	Gründungs- und Mitgliederbeiträge	—	—	351	—
3	Schenkungen: a) von Schülern				
	1 Duk. und	36	fl. — kr.		
	b) von anderen Wohlthät. baar	308	fl. 44 kr.		
	(darunter 200 fl. von Sr. kais. Hoheit dem Herrn Erzherzog Kronprinzen), und				
	3 Mail. Anleihscheine a 10 Fr. zusam. 30 Frances				
	Zusammen 1 Duk. 30 Frances	—	—	344	44
4	An Interessen vom Stamm- und dep. Kapital: behoben	—	—	44	95
	im Sparkassabüchel zugeschrieben	200	35	—	—
5	Verschiedene Einnahmen:				
	a) Sylvester-Feier	189	fl. 7 kr.		
	b) Ball	188	fl. 99 kr.		
	c) Tombola	192	fl. 40 kr.		
	Zusammen	—	—	570	46
6	An Sparkassabüchel	634	7	—	—
	Summe der Einnahmen: 1 Duk. 30 Frances	2800	21	1341	95½

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag						
		Werthpapier.		Baar				
		fl.	kr.	fl.	kr.			
	II. Ausgaben.							
1	Für Unterstützungen:							
	a) 3 Stipendien a 30 fl.	90 fl.	— kr					
	b) Baar	28 fl.	— kr					
	c) Kleider	269 fl.	89 kr					
	d) Requisiten	202 fl.	20 kr					
	Zusammen	—	—	590	9			
2	Remuneration des Dieners	—	—	35	—			
3	Regieanlagen	—	—	20	38			
4	Verschiedene Auslagen (Kirchenfeierlichkeit aus Anlass der Uebnahme des Protekt. durch Se. kais. Hoheit des Herrn Erz- herzogs Kronprinzen)	—	—	20	—			
5	Im Sparkassabüchel hinterlegt	—	—	634	7			
6	Kassarest mit Schluss 1871 72 1 Duc. 30 Fres	2800	21	1341	95			
	Summe der Ausgaben 1 Duc. 30 Fres.	2800	21	1341	95			

Präliminare pro 1872|73.

Post-Nr.	Gegenstand	Geldbetrag			
		Werth-papier.		Baar	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I. E r f o r d e r n i s s .					
1	Für Unterstützungen:				
	a) 4 Stipendien a 30 fl.	120 fl.	— kr.		
	b) Requisiten und Kleider	400 fl.	— kr.		
	Zusammen	—	—	520	—
2	Remuneration für den Diener	—	—	35	—
3	Kanzleierfordernisse	—	—	20	—
4	Stammkapital vom Vorjahre 1552 fl., 200 fl. und $\frac{351}{2}$ fl. Zusammen 1727 fl. 50 kr. im Vorjahre $\frac{72}{73} \frac{396}{2}$ fl. 198 fl. — kr.				
	Zusammen	1925	50	—	—
5	Voraussichtlicher Kassarest mit Schluss 1872 1 Dukaten 30 Francs	240	64	228	41
	Summe des Erfordernisses 1 Duk. 30 Fres.	2166	14	803	41
II. B e d e e k u n g .					
1	Kassarest vom Jahre 1871 72 1 Duk. 30 Fres	2166	14	42	41
2	Gründungs- und Mitgliederbeiträge	—	—	396	—
3	Verschiedene Einnahmen (Ball, Syvester- feier etc.)	—	—	250	—
4	Interessen vom angelegten Capital	—	—	85	—
5	Schenkungen	—	—	50	—
	Summe der Bedeckung	2166	14	803	41

Vom Vereinsausschusse.

C z e r n o w i t z den 30. September 1872.

Der Sekretär:
Wilhelm.

Der Vorstand:
Dr. W. Korn.

Dieser Rechenschaftsbericht wurde von der Generalversammlung zur befriedigenden Kenntniss genommen und für die Prüfung der Rechnung ein Comité gewählt, welches über das Ergebniss der Prüfung bei der nächsten Generalversammlung Bericht erstatten wird.

Weiters wurde das Präliminare pro 1873 nach dem Antrage des Ausschusses genehmiget.

Verzeichniss

der Gründer und Mitglieder des Vereines.

1. Herr k. k. Landespräsident Baron v. Pino.
2. „ „ „ in P. St. v. Myrbach, Ehrenmitgl.
3. „ Dr. Kasprzycki Carl, k. k. Bezirksarzt, Ehrenmitglied.
4. „ Anton Anelli-Monti, Edler v. Vallechiaro, k. k. Oberst.
5. „ Josef Mayer, k. k. Hilfsämterdirektor in P.
6. „ Martin Wilhelm, k. k. Ingenieur.
7. „ Ignatz Donnersberg, k. k. Oberförster.
8. „ Herr Heinrich Sause, Juwelier
9. „ Dr. Lazar Igel, Landesrabbiner.
10. „ Lehr- und Erziehungsanstalt der Fran Clem. v. Catargi.
11. „ Herr Nikolaus Agopsowicz, Kaufmann.
12. „ Ladislaus Augustynowicz, „
13. „ Dr. W. Korn, Oberrealschul-Direktor.
14. „ Heinrich Pardini, Buchhändler.
15. „ Dr. Titus v. Alth, Oberrealschul-Professor.
16. „ Michael Godlewski, „
17. „ Franz Tilp, „
18. „ Lazar Turturian, „
19. „ Anton Tabakar, Kaufmann und Gemeinderath.
20. „ Johann Weiss, Kaufmann.

21. Herr Dominik Gwiazdomorski, Riemermeister.
22. „ Ritter v. Zotta, Dr., Advokat.
23. „ Georg Schmidt, Tischlermeister.
24. „ J. Szegierski, Buchhändler.
25. „ P. Langenhan, Bankdirektor.
26. „ Dr. A. Dawidowicz, Advokatur-Concipient.
27. „ Josef Gregor, Architekt.
28. „ Anton Fiala, Stadtbaumeister.
29. „ J. Lederer, k. k. Hauptkassa-Controlor.
30. „ Dr. Anton v. Kochanowski, Bürgermeister.
31. „ Dr. Otto v. Ambros, Vicebürgermeister.
32. „ Johann Zelezny, Stadtbauinspector.
33. „ Aywas Ritter v.. Gregor, Gutsbesitzer.
34. „ „ „ Josef, „
35. „ Buchenthal Ritter v. Aleko, „
36. „ Br. Kapri Niko, Gutsbesitzer in Negostina.
37. „ Br. Kapri Valerian. Gutsbesitzer in Gropana.
38. „ Schlesinger S., Spediteur in Michaleny.
39. „ Smulski Ritt. v. Anton, Gutsbesitzer in Waszkoutz.
40. „ Udziacky J., k. k. österr. Starost in Michaleny.
41. „ Dr. Rott Josef, Advokat, Mitglied des k. k. Landes-
schulrathes.
42. „ Dr. West Edmund, Advokat.
43. „ Rudolf Franz, Uhrmacher und Bürger.
44. „ Rosenzweig Emanuel, Kaufmann.
45. „ Tittinger A. M., Privatier.
46. „ Rubinstein Isak, Kaufmann und k. Rath.
47. „ Steiner Aba, Rentier und Gemeinderath.
48. „ Tittinger Naftalie, Privatier und Gemeinderath.
49. „ Regenstreif Wilhelm, Kaufmann.
50. „ Steinberg Mendel, Cultusvorstand in Sereth.
51. „ Salter Leib, Kaufmann.
52. „ Ryiski v. Alfons, k. k. Gymnasialprofessor.
53. „ Wagner Heinrich, Rentier und Gemeinderath.

54. Herr Langenhan Friedrich, jun. Kaufmann.
55. „ Walter Richard, Kaufmann.
56. „ Alth v. Camillo, Apotheker in Radautz.
57. „ Lehr- und Erziehungsanstalt der Fräulein C. Bohmann.
58. „ Eckhardt R., Buchdrucker und Gemeinderath.
59. „ Fuchs Josef, Apotheker in Sereth.
60. „ Heinrich Johann, Caffectier.
61. „ Dr. J. Kiesler, Magistratsconceipist.
62. „ Luttinger Chaim, Kaufmann.
63. „ Pawlowski A., k. k. Ingenieur.
64. „ Rosenzweig Mosez, Kaufmann.
65. „ Roszka v. Franz, Privatier.
66. „ Rosenzweig Moritz, Kaufmann.
67. „ Stefanowicz Anton, Kaufmann.
68. „ Schätz Leo, Privatier.
69. „ Mayer Ignatz, Hotelier und Kaufmann.
70. „ Schlifka & Sohn, Kaufleute.
71. „ Schwarzwald Moritz, Kaufmann.
72. „ Wolfinger A., Kaufmann.
73. „ Wambach Eduard, Bürger.
74. „ Wender B., Kaufmann.
75. „ Vitzthum Ludwig, Kaufmann.
76. „ Allacz Johann, Kaufmann.
77. „ Baltinester Ludwig, Privatier.
78. „ Donnenfeld S, Kaufmann.
79. „ Dr. Ludwig Gabl, Oberrealschul-Professor.
80. „ Hofer Josef, „
81. „ Tarnowiecki Georg, „
82. „ Lewandowski Ladislaus, Professor an der Lehrerbil-
dungsanstalt.
83. „ Assakiewicz Th., Kaufmann.
84. „ Singer M., Gutspächter in Molodia.
85. „ Langer H., sen., Kaufmann.
86. „ Rintzner J., „

87. Herr Wischoffer Isidor, Kaufmann.
 88. „ Atlas Gustav. „
 89. „ Popper H., Bankdirektor.
 90. „ Serwischer M., Kaufmann.
 91. „ Feuerwerk M., Kaufmann.
 92. „ Sarlay, k. k. Telegraphendirektor.
 93. „ Dr. Atlas Heinrich, Stadtrath.
 94. „ Burliz Alois, k. k. Bau-Inspector.
 95. „ Brzozowski Julius, Kaufmann.
 96. „ Barber Jakob, Kaufmann.
 97. „ Freitag Otto, Techniker.
 98. „ Goldlust Ignatz, Rentier.
 99. „ Göbl Josef, Brauereibesitzer.
 100. „ Weiser August, Spänglermeister und Gemeinderath.
 101. „ Wender Adolf, Techniker.
 102. „ Kszarski Felix, k. k. Oberingenieur.
 103. „ Grillitsch Franz, Feuerwehrcommandant.
 104. „ Stefanowicz Constantin, Oberrealschul-Professor.
 105. „ Hradetzki Anton, „
 106. „ Bilinkiewicz J., „
 107. „ Baltinester Adolf, k. k. Rechnungs-Official.
 108. „ Szutka Basil, Hauptschul-Lehrer.

S c h e n k u n g e n .

1. Herr Emanuel Rosenzweig, Handelsmann hier, schenkte dem Vereine 10 paar Strümpfe.
2. Ein Wohlthäter, der nicht genannt sein will, schenkte dem Vereine durch den Herrn Professor Riedl Anton den Betrag von 5 fl. ö. W.
3. Herr Ignatz Mayer, Hotelier und Kaufmann hier, schenkte dem Vereine mehrere Paquets, Wäsche enthaltend.

4. Von Studirenden der Anstalt sind nachfolgend ausgewiesene Beträge eingelaufen und zwar von: Garfinkel Josef (I.) 1 fl. 90 kr.; Szydłowski Miecislaus (I.) 1 fl. 90 kr.; Wysocki Martin (I.) 1 fl.; Beck Anton (II.) 5 fl.; Schapira David (III.) 5 fl.; Schapira Max (III.) 5 fl.; Foksehaner (III.) 3 fl.; v. Gross Emil (VI) 2 fl. 50 kr.; Dombrowski Sigmund (VI) 2 fl.
5. Herr Martin Wilhelm, k. k. Ingenieur hier, schenkte dem Vereine den Betrag von 20 fl. ö. W.
6. Herr Constantin Stefanowicz, Oberrealschulprofessor hier, schenkte dem Vereine den Betrag von 8 fl. 64 kr. ö. W.

Ausserordentliche Einnahmen.

Die zu Neujahr 1872|3 im Saale des Hotels „zum schwarzen Adler“ veranstaltete Sylvesterfeier und der am 1. Februar l. J. ebenfalls im Saale zum „schwarzen Adler“ abgehaltene Ball ergaben eine Nettoeinnahme von 173 fl. 80 kr., Herr Hotelier Ignatz Mayer überliess, wie alljährlich, so auch heuer unentgeltlich den Saal.

Das Vereinsvermögen beläuft sich am Schlusse des sechsten Vereinsjahres auf 2700 fl., welches in der hiesigen Sparkassa fruchtbringend angelegt ist. Im Verlaufe des Schuljahres 1872|3 wurden von Seiten des „Kronprinz-Rudolt-Vereines“ 145 arme und fleissige Schüler (ohne Rücksicht auf Religion und Nationalität) mit Schul- und Zeichenrequisiten, Wäsche, Kleidern, Stiefeln u. s. w. versehen, und an 4 Schüler konnten Stipendien von je 30 fl. verliehen werden.

„Der Berichterstatter fühlt sich verpflichtet, im Namen der „studirenden Jugend für die ihr zugewendeten vielen und namhaften Unterstützungen den innigsten Dank auszusprechen.“

Konnte im bisher angeführten constatirt werden, dass der Verein einen hochehrwürdigen Aufschwung genommen habe, so muss es dessen Leitung andererseits als Pflicht der Dankbarkeit und Pietät erachten, an dieser Stelle eines in jeder Hinsicht hervorragenden Ehrenmitgliedes Erwähnung zu thun, durch dessen Tod der Kronprinz-Rudolfsverein einen herben Verlust erlitt. In der Nacht vom 12. bis zum 13. April verschied nämlich in Wien Se. Excellenz Eugen Hackmann, gr. or. Erzbischof und Metropolit der Bukowina und Dalmatiens, Sr. k. und k. apost. Majestät wirkl. Geheimrath, Comthur des k. k. Franz Josef-Ordens Mitglied des Herrenhauses, Ehrenbürger der Landeshauptstadt Czernowitz und der Stadt Sereth etc. etc. Wer das edle, für alles Gute so warm schlagende Herz dieses seltenen Kirchenfürsten gekannt, wer erfahren hat, in wie liebevoller Weise er die studierende Jugend überhaupt, und diejenige der gr. or. Oberrealschule zu Czernowitz insbesondere durch wiederholte namhafte Spenden im Allgemeinen und durch stilles Wohlthun im Einzelnen unterstützt hat, der vermag annähernd zu ermessen, wie der Kronprinz-Rudolfsverein gerechten Grund habe, den so unerwartet erfolgten Heimgang seines grossmüthigen Gönners zu beklagen, und mit dem Dichter schmerzlich zu gestehen:

„Ach, sie haben
Einen guten Mann begraben
Und uns war er mehr!“

Bei dem am 23. April erfolgten Leichenbegängnisse des hohen Verewigten betheiligte sich die gesammte studirende Jugend der Lehranstalt und zwar unter Führung des Lehrkörpers.

Neujahrsgruss,

dargebracht bei der zu Gunsten des „Kronprinz-Rudolf-Vereines“
im Saale zum „schwarzen Adler“ in Czernowitz am 31. Dezem-
ber 1872 abgehaltenen

Sylvester-Feier.



Der Hammer wird sich bald zum Schlage heben,
Zum Todesstreiche für ein Friedensjahr
Und Millionen Menschenherzen beben
In dieser hehren Stunde. Denn, was war,
Ist Jedem theuer. Selbst ein blutig' Streben,
Des Schaffens Qual, des Elements Gefahr,
Und was an Leid die Stunden sonst gebären:
Das Alles kann Erinnerung verklären.

Doch Zukunft, die geheimnissvoll verborgen
Mit ungewissen Uebeln uns bedroht,
Mit Myriaden bitterer Mü'h'n und Sorgen,
Mit Täuschung, Trennung, Siechthum, Kampfesnoth,
Ja, dieses ewig unerforschte Morgen,
Das Isisbild, dem unser Leben loht
Als Opferflamme, bis es muss verglimmen,
Das soll beim Jahrestausch nicht ernst uns stimmen?

Nur, wie voreinst dem auserwählten Stamme
Jehova's Feuerwolke zog voran
Und weit vom Nilgestad' und seinem Schlamme,
Durch Wüsten wies den Weg nach Kanaan,
So leuchtet uns auch eine Himmelflamme
Und führt die Bess'ren auf die beste Bahn:
Der Nächstenliebe reine Glat! Nur diese
Geleitet sicher uns in Paradiese.

O welch' Bewusstsein, überreich an Segen,
Zu wissen, dass man fremdes Weh geheilt!
Dass Wünsche sich im Nachbarherzen regen
Für unser Wohl, und dass es unverweilt
Mit heissem Dankgefühl uns schlägt entgegen! --
Ob noch so treulos Kraft und Zeit euteilt,
Ob alle Sterne trügerisch erblassen,
Die gute That wird nimmer uns verlassen!

Drum lasst uns menschlich jeden Jammer lindern!
(Der Lohn ist gross, -- die Mühe meist so klein!)
Drum säumet nie, des Bruders Last zu mindern,
Und fleht um Brod er, gebt ihm keinen Stein!
Dann werden noch von später Enkel Kindern
Genannt mit Ehrfurcht eure Namen sein
Und schön'ren Klang erlangen, heller prangen
Als Namen Solcher, die da Völker zwangen.

Und was ihr heute frohen Mut's gespendet,
Das trage hundertfältig edle Frucht!
Was ihr des Wissens Jüngern zugewendet,
Das wird für höchsten Dankeszins verbucht;
Das wuchert fort und fort; das wächst und sendet
Stets neue Wurzeln kräftig aus und sucht
Der ersten Gabe Werth zu tausend Malen
Dem Lande, ja der Welt, anheimzuzahlen.

Zum Schlusse noch ein Vivat! dem Patrone,
Der Seines Namens Glanz so buldreich lieh,
Damit der Jüngling, welchen schwer die Frohne
Des Mangels drückt, darob verzage nie!
Er wird geschirmt vom hohen Kaisersöhne!
Er fühlt es innig und er sagt sich: „Sieh'!
Ein Kronenerbe trägt mit dir Erbarmen
Und will zur Tugend spornen so dich Armen!“

Czernowitz, den 31. Dezember 1872.

VI. L e h r m i t t e l.

Die Lehrmittelsammlungen sind durch Ankauf aus der Jahresdotations und durch Geschenke vermehrt worden.

I. B i b l i o t h e k.

Custos: Herr Professor Gregor Worobkiewicz.

A) Stand der Bibliothek im Allgemeinen.

Die Bibliothek an der gr. or. Ober-Realschule in Czernowitz wurde gleichzeitig mit der Eröffnung der Anstalt im Schuljahre 1863|64 gegründet und erfreut sich gegenwärtig eines B-standes, wie ihn nur wenige Anstalten in so kurzer Zeit erreicht haben. Der frühere Custos, Herr Professor Franz Tilp, legte die Bibliothekskataloge derart an, dass neben dem Hauptkataloge, in welchen sofort alle Anschaffungen und Geschenke eingetragen werden, noch sogenannte Fachkataloge bestehen, in welchen die einzelnen Werke nach wissenschaftlichen Gruppen geordnet und eingetragen sind, um so die Aufsuchung der einzelnen Werke zu erleichtern.

Dieser so günstige Stand der Bibliothek wurde theils durch Ankauf aus der für die Anstalt bestimmten Jahresdotations und aus den Bibliotheksbeiträgen der Schüler, theils durch Geschenke erreicht. Zu den im Jahresberichte für das Schuljahr 1871|72 ausgewiesenen 2203 Werken, 1860 Bänden, 1440 einzelnen Heften und zwei einzelnen Blättern sind im laufenden Schuljahre 1872|73 folgende weiter unten verzeichnete Werke hinzugekommen:

B) Im laufenden Schuljahre wurden angeschafft:

a) Lehrerbibliothek.

Berger, Perspective.

Schlesinger, darstellende Geometrie.

Dassenbacher, Schematismus.

Grillparzer, Sämmtliche Werke
 Lewitz, Themen zu deutschen Aufsätzen.
 Guhl und Koner, Leben der Griechen und Römer.
 Lange, Römische Alterthümer.
 Lennis, Botanik, (Fortsetzung.)
 Kemble, die Sachsen in England.
 Dr. Rettberg, Kirchengeschichte Deutschlands.
 Leroy, Darstellende Geometrie.
 Richter, Pädagogische Anregungen.
 Mayer, deutsches Jahrbuch, I. Jahrgang.
 Hoffmann, Blüten spanischer Poesie.
 Laub, Lieder und Balladen von Robert Burns.
 George Amara, Mythen und Sagen der Indianer Amerika's.
 Weber, Demokritos.
 Sanders, Wörterbuch für Schwierigkeiten in der deutschen Sprache.

Mautner, Gedichte.

Baumeister, die Oden des Horatius Flaccus (Uebers.)

Ein Band historischer Aufsätze.

Schneller, Eldorado, Dichtung.

Eitner, die Lusiaden von Louis de Camoens (Uebers.)

Dr. Büchner, Kraft und Stoff.

Klecker, die Republik des Platon (Uebersetz.)

Fleischer, Ali's Hundert Sprüche (Uebersetz.)

Notter, Dante Alighieri's, Göttliche Comödie (Uebersetz.)

Sheringhami, De Anclorum gentis origine.

Eccardi, De origine Germanosum.

Z Schlehta-Wssehrd, Dschami's Frühlingsgarten (Uebers.)

Minckwitz, Mythologie.

Booch-Arkossy, August Müller's Wörterbuch der Aussprache.

Kraus, die Musen, Grazien, Horen und Nymphen.

An periodischen Zeitschriften wurden gehalten.

1. Petermann, Geographische Mittheilungen.

2. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft

3. Sybel, Historische Zeitschrift.
4. Germania, Zeitschrift für deutsche Sprache und Literatur.
5. Zeitschrift der österr. Gesellschaft für Meteorologie.
6. Poggendorf, Annalen für Physik und Chemie.
7. Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft.
8. Sitzungsberichte der k. k. Akademie der Wissenschaften.
9. Zeitschrift für österr. Gymnasien.
10. Die Realschule, Zeitschrift für Realschulen
11. Blätter für Erziehung und Unterricht.
12. Deutsche Warte.
13. Mittheilungen des Vereines für Landescultur im Herzogthume Bukowina.
14. Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht.
15. Wiener Zeitung.
16. Czernowitzer Zeitung.
17. Der Hausfreund.

b) Schülerbibliothek.

Von den im laufenden Schuljahre eingehobenen Bibliotheksbeiträgen der Schüler a 1 fl. ö. W. wurde ein Theil zum Ankaufe von Lehr-, Hilfs- und Lesebüchern verwendet, die an mittellose Schüler entlehnt wurden, der andere Theil diente zum Ankaufe von Jugendschriften, Erzählungen und Büchern wissenschaftlichen und poetischen Inhalts, so dass die Schülerbibliothek im Ganzen durch Ankauf um 45 Bände vermehrt wurde

c) Geschenke.

K. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe.

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht:

1. Movimento della navigazione e del commercio in Trieste.

2. Jahresbericht des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht 1871.

3. Navigazione austriaca all' estero nell' anno 1869.

4. Czörnig, Ethnographie der österr. Monarchie.

5. „ Statistisches Handbüchlein für die österr. Monarchie.

6. Czörnig, Das österr. Budget.

7. Bucher, Kunst im Handwerk.

8. Industrie-Statistik der österr. Monarchie.

9. Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer Oberösterreichs.

K. k. Handelsministerium.

1. Statistischer Bericht der Grazer Handels- und Gewerbekammer pro 1869 und 1870.

2. Fachmännische Berichte über die österr. ungarische Expedition nach Siam, China und Japan.

3. Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Laibach 1872.

4. Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Leoben.

5. Bericht über den Handel, die Industrie und Verkehrsverhältnisse in Niederösterreich 1871.

6. Comercio di Trieste nel 1871.

7. Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Laibach 1870.

8. Quinquennial-Bericht der Brodyer Handels- und Gewerbekammer f. d. J. 1866—1871.

K. k. statistische Centralcommission in Wien.

1. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik.

2. Statistisches Jahrbuch für das Jahr 1870.

3. Tafeln zur Statistik der österr. Monarchie.

4. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik XIX. Jahrgang, Heft 1—3.

5. Schimmer, Statistik des Judenthums in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern 1873.

Technisches Institut in Brünn.

Katalog der Bibliothek des k. k. technischen Institutes in Brünn.

Die königl. Bergakademie in Freiberg:

Special-Regulative der kön. sächsischen Bergakademie zu Freiberg.

Hunger, Hofbuchhändler in Prag:

1. Ricard, Conversationsgrammatik der französischen Sprache.

2. Ricard, französisches Conversations-Lesebuch.

Tempsky's Verlag in Prag:

Mocnik: Lehr- und Uebungsbuch der Arithmetik.

Beck'sche k. k. Universitätsbuchhandlung in Wien.

1. Dr. v. Muth: Mittelhochdeutsches Lesebuch 1873.

2. Dr. Teirich: Schulrechnenbuch für die unteren Classen der Realschulen.

Winikers Buchhandlung in Wien:

Scheiner, deutsches Lesebuch für Oberrealschule.

Alth: Rzutoka na ksztalt powierzehni Galicyi i Bukowiny.

Frice: Navedeni ke zrizeni sbirek zivocisnich.

Lipp: Verkehrs- und Handelsverhältnisse Galiziens 1870.

Vocadlo: Cours d'histoire de la litterature française pour les écoles intermedicaires.

Lederer, (k. k. Beamter):

Lichtengel, Rechnungs- und Controlwesen.

Dr. W. Korn, Oberrealschuldirektor:

Chronik des Heinrich Truchsess von Diesenhoven. 1342—1362.

Dr. Tausch (Nachlass):

1. Fritsch: Phänologische Beobachtungen aus dem Pflanzen- und Thierreiche 1859.

2. „ Phänoloigsche Beobachtungen 1862.

3. „ „ „ „ „ 1860.

4. „ Ueber die Blüthezeit der Linden.

5. Fritsch. Periodische Erscheinungen in der Fauna und Flora Wiens.

6. Uebersicht der Witterung pro 1862.

Professor Georg Obrist:

1. Rauchenstein: Hanibals Heerzug über die Alpen.

2. Richard Wagner, Biografie.

3. Mittheilungen für Naturwissenschaftler.

4. Curstatut für die Curorte Oesterreichs.

5. Wurzbach: Arthur Schopenhauer mit Portrait.

6. Dassenbacher: Jahrbuch der Unterrichtsanstalten pro 1871.

7. Lessing: Laokoon.

8. Taura: Pantheon deutscher Dichter.

9. Frank: Handbüchlein der deutschen Literaturgeschichte.

10. Scheinpflug: Die Dichtungsarten und ihre Literatur.

11. Guasti: Lettere scelte di Torquato Tasso.

Professor Mayer:

1. Winslow: Anatomische Abhandlung.

2. Heckel: Ueber die Ordnung der Chondrostei.

3. Jettelles: Die Fische der March bei Olmütz.

4. " Tabellen zur Bestimmung der Süßwasserfische.

5. Dr. Kner: Blinddärme bei Salmonen.

6. " Mägen und Blinddärme bei Salmoniden.

7. Heckel: Wirbelsäule fossiler Ganoiden.

8. " Wirbelsäule bei Ganoiden und Teleostiere.

9. Dr. Kornhubes: Synopsis der Säugethiere.

10. Pirazzoli: Leptomastax.

11. Ausserer: Neurotteri tirolesi.

12. Catalogus coleopterorum Europae.

13. Strässle: Kleine Naturgeschichte.

14. Dr. Böhm: Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch.

Professor Dr. Gabl:

1. Mocnik: Algebra und Geometrie f. O. G.

2. Herostblumen, Beiträge tyrolischer Schriftsteller.

3. Villicus: Lehrbuch der Arithmetik III. Thl.

4. Gabelsberger Lehrbuch der Stenographie.

Professor Appeler.

1. Silbergleit: Burns Lieder und Balladen für deutsche Leser.

2. Schneller: Am Alpsen, Dichtung.

3. Lesage: Der hinkende Teufel.

4. Bürger G. A. Sämmtliche Gedichte.

5. Hauff: Die Bettlerin vom Pont des Arts.

6. Hauff: Jud Süß.

7. Gottschale: Jean Pauls Biographie.

8. v. Mathisson: Gedichte.

9. Bürger G. A.: des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer.

10. Gothe W. Wilhelm Meister; Lehr- und Wanderjahre.

11. Dr. Kortum C. A. Jobsiade, komisches Heldengedicht.

12. Hauff: Der Mann im Monde.

Professor Tilp:

Bellinger, Geographie.

Med. Dr. Karmin (Badearzt in Teplitz):

1. Brockhaus: Allgemeine deutsche Real-Encyclopadie; 15 Bände.

2. Moos: Mineralogie und Geognosie.

Von den Schülern der Anstalt: Winiarski (VII. Cl.), Eckstein (III. Cl.), Fliegler (III. Cl.) und Silberbusch (V. Cl.)

II. Münzsammlung.

Custos: Herr Professor F. Tilp.

1. An Kupfermünzen: 25 Stück. 2. An Silbermünzen 3 Stück.

3. An Erienerungsmünzen: 1 Stück. 4. An Papiergeld: 1 Stück.

Die Münzensammlung besitzt im Gauzen bereits 573 Stück.

III. Für Freihandzeichnen

Custos: Herr Professor M. Godlewski.

Gropius C. Ornamente in verschiedenen Baustylen nach Modellen, 90 Blatt. Bötticher Carl: Ornamentenbuch zum praktischen

Gebrauche für Architekten etc. 30 Blatt. Böttcher Carl, dasselbe, neue Folge. 3 Hefte. Bauer's Ornamenten-Schule (zweimal die drei ersten Hefte.) Taubinger's Figuren Schule, 30 Nummern. Julliens „Cours préparatoire“ 9 Stück.

IV. F ü r P h y s i k.

Custos: Herr Professor J. Hefer.

Angekauft wurden: Magnetometer von Weber. Rheostat. Barlow's Rad mit Elektromagnet. Coulomb's Drehwage. Apparat für die Newton'schen Farbenringe Farbenspindel mit 17 Scheiben und Drehvorrichtung. Gefrierapparat. Apparat für die Rotation zweier Kreisel u. s. w. Ein grosses Leidnerglas. Spiegelsextant. Camera lucida von Wollaston.

Ausserdem wurden einige verdorbene Apparate theils im Cabinet von den Fachprofessoren, theils ausserhalb desselben von Mechanikern reparirt.

Uebersichtlicher Stand des physikalischen Cabinetes am Schlusse des Schuljahres 1872|3:

Mechanik	67 Nummern,	90 Stück.
Acustik	15	27
Optik	33	125
Wärme	14	20
Magnetismus	10	13
Elektrizität	28	36
Galvanismus	28	61
Astr. Met.	3	3
Zusammen	198 Nr.	375 Stück.

V. F ü r N a t u r g e s c h i c h t e.

Geschenke:

Vom Herrn k. k. Ingenieur Martin Wilhelm eine Incrustation (Karlsbad.) Vom Herrn Mendel Kapralik, Kaufmann in Czernowitz, eine Cocossuss. Vom Herrn Oberrealschuldirektor Dr. W.

(Leopoldstadt), Budweis, Leitmeritz, Pola, Graz, Görz, Auspitz, St. Pölten, Krems, Rakowac, Brünn.

R e a l g y m n a s i e n .

Brünn, Prerau, Mährisch-Neustadt, Oberhollabrunn, Wien (Leopoldstadt), Waidhofen an der Thaya, Pettau, Wien (Mariahilf), Freudenthal, Stockerau, Rudolfswerth, Leoben, Villach, Mies.

G y m n a s i e n .

Wien (Schotten), Mülk, Brixen, Teschen, Wien (acad.), Kronstadt, Trient, Neuhaus, Hall (Tirol), Zara, Znaim, Budweis (deutsch) Brünn, Laibach, Triest, Brünn (slav.), Czernowitz, Seidenstetten, Olmütz, Krakau, Hermanustadt, Eger, Suezawa, Troppau, Cilli, Roveredo, Bozen, Zengg, Prag (Kleinseite).

B. A u s l a n d .

I.

K. polytechnische Schule in München.

II

Industrie - Schulen.

München, Augsburg, Nürnberg, Kaiserslautern.

III.

Real - Gymnasien.

München, Speyer, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Augsburg.

IV.

Gewerbe Schulen.

München, Freising, Ingolstadt, Traunstein, Passau, Landsbut, Straubing, Kaiserslautern, Landau (Pfalz), Neustadt a/d. Haardt, Speier, Zweibrücken, Regensburg, Amberg, Weiden, Bayreuth, Bamberg, Hof, Wunsiedl, Nürnberg, Ansbach, Dinkelsbühl, Er-

langen, Fürth, Rottenburg a/d Tauber, Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt, Kissingen, Kitzingen, Augsburg, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, Neuburg a/d Donau, Nördlingen

VIII. Verordnungen und Erlässe

des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht und des hohen k. k. Landesschulrathes.

1. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 17. Juli 1872 Z. 8277, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 9. August 1872 Z. 1318, womit angeordnet wird, dass in Hinkunft das Schuljahr mit dem 15. Juli zusehliessen und mit dem 1. September zu eröffnen ist.
2. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 6. Juli 1872 Z. 7839, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 13. Juli 1872 Z. 1283, womit bewilliget wird, dass im Schuljahre 1872/3 Abiturienten von Mittelschulen, welche sich dem Volksschullehramate widmen, ohne die vorgeschriebene Aufnahmsprüfung sogleich in den 3. Jahrgang der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Czernowitz aufgenommen werden können.
3. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. Juni 1872 Z. 7439, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 9. August 1872 Z. 1237, womit die Besorgung des Religionsunterrichtes in den öffentlichen Volks- und Mittelschulen, sowie in den Lehrerbildungsanstalten und der Kostenaufwand für denselben normirt wird.
4. Erlass des hohen k. k. Landesschulrathes vom 18. September 1872 Z. 8370, womit der Beginn Schuljahres 1872/3 an den Schulen in Czernowitz wegen des gelinden Verlaufes der Choleraepidemie auf den 1. Oktober 1872 festgesetzt wird.

5. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 31. Juli 1872 Z. 8718, intimirt mit hohem Landesschulraths Erlasse vom 12. September 1872 Z. 1543, womit bewilliget wird, dass der Unterricht in der englischen Sprache nach Erforderniss der Umstände spätestens mit Beginn des Schuljahres 1874/5 aufgenommen werden muss.
6. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 7. November 1872 Z. 10743, intimirt mit hohem Landesregierungs-Erlasse vom 14. November 1872 Z. 10243, womit genehmiget wird, dass der in Czernowitz an der gr. or. Ober-Realschule bestehende Comptabilitätscurs in der bisherigen, durch den Landesregierungs-Erlass vom 13. November 1869 Z. 10874 normirten Weise als selbstständiger Fachunterricht auf weitere drei Jahre belassen und der bisherige Docent Herr Rechnungsrath Weissmann auch weiterhin mit den diesbezüglichen Vorträgen betraut werde.
7. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 4. Jänner 1873 Z. 16631, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 21. Jänner 1873 Z. 77, womit angeordnet wird, dass in Hinkunft in die I. Classe der Ober-Realschule in Czvrnowitz kein Schüler aufgenommen werden darf, der sich nicht mit den Schulnachrichten aus der 4. Classe der Volksschule und mit dem Tauf- oder Geburtsscheine gehörig auszuweisen vermag. Hat derselbe den Privatunterricht genossen, so ist die Aufnahmsprüfung mit aller Genauigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen vorzunehmen.
8. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 31. Dezember 1872 Z. 13973, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 19. Jänner 1873 Z. 92, womit ein regelmässiger Programm-Austausch zwischen den bairischen technischen Lehranstalten und den österreichischen Realschulen und Realgymnasien normirt wird.

9. Erlass des hohen Bukowinaer Landesschulrathes vom 3. Februar 1873 Z. 185, womit die Errichtung einer Prüfungs-Commission für Candidaten des Lehramtes des Turnens an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten in Lemberg angezeigt wird.
10. Erlass des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 12. Februar 1873 Z. 14739, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 12. März 1873 Z. 410, womit eröffnet wird, dass die Prager Prüfungs-Commission für Candidaten des Lehramtes an Realschulen ermächtigt ist, künftighin auch Prüfungen aus dem französischen Sprachfache nach den Bestimmungen der Prüfungsvorschrift vom 8. August 1869 R.G.B. Nr. 141 abzuhalten.

IX. Chronik der Anstalt.

Nach der am 27., 28., 29. und 30. September vorgenommenen Einschreibung wurde das Schuljahr am 1. Oktober mit einem feierlichen Hochamte eröffnet, welchem die gr. or. Schüler in der Kathedrale, die katholischen aller Ritus in der röm. kath. Pfarrkirche beiwohnten.

Die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen wurden in den letzten Tagen des Monats September abgehalten.

Am 2. Oktober begann der Unterricht in den obligaten, am 3. Oktober auch in den unobligaten Lehrgegenständen.

Die Zahl der Schüler, welche theils neu aufgenommen wurden, theils ihre Studien fortsetzten, betrug nach dem Aufnahmsprotokolle 575, welche sich in den einzelnen Klassenabtheilungen nachstehend gruppirten

I. Classe	162	Schüler
II. „	140	„
III. „	103	„
IV. „	84	„
V. „	52	„
VI. „	23	„
VII. „	11	„

Zusam. 575 Schüler.

Der hohe k. k. Landesschulrath hat mit Erlass vom 26. August 1872 Z. 1567 den Herrn Moritz Dattelbaum zum supplirenden Lehrer der französischen und englischen Sprache ernannt.

Zur Vornahme der mündlichen Maturitätsprüfung für diejenigen Abiturienten, denen eine Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande gestattet wurde, wurden vom hohen k. k. Landesschulrath mit Erlass vom 11. September 1872 Z. 1590 der 16. und 17. Oktober bestimmt. An diesen Tagen wiederholten 2 Schüler die mündliche Prüfung (Physik und darstellende Geometrie) und wurden beide für reif erklärt. Von den gleichzeitig aus allen Lehrgegenständen geprüften 11 Abiturienten wurden 3 für reif erklärt, 6 auf ein halbes und 1 auf ein Jahr reprobit. Ein Schüler wurde zum zweiten Male für unreif erklärt.

Am 4. Oktober und 19. November beging die Ober-Real-schule, als die Tage der Allerhöchsten Namensfeier Ihrer k. und k. Majestäten, in feierlicher Weise mit einem Schulgottesdienste, um für Ihre k. und k. Majestäten vom Allmächtigen Glück und Segen zu erflehen.

Am 5. Oktober wurden den Studirenden im Beisein des Lehrkörpers durch den Direktor die Disciplinavorschriften bekannt gemacht, ihnen die grosse und wichtige Aufgabe dieses Schuljahres nachdrücklichst an's Herz gelegt und sie zugleich zur regen und ausdauernden Thätigkeit in diesem Schuljahre ermahnt.

Se. Excellenz der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit hohem Erlasse vom 21. September l. J. Z. 11435

intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 28. September 1872 Z. 1875, den Supplenten an der Ober-Realschule in Czernowitz, Herrn Alois Hell, zum wirklichen Lehrer an der neuerrichteten k. k. Unterrealschule in Brunecken in Tirol ernannt.

Der hohe k. k. Landesschulrath hat mit Erlass vom 9. Oktober 1872 Z. 1970 den Lokalieverweser in Jakobeny Herrn Johann Fischer zum supplirenden r. k. Religionslehrer ernannt.

Se. Excellenz der Herr k. k. Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem hohen Erlasse vom 14. Oktober 1872 Z. 11929, intimirt mit hohem Landesschulraths-Erlasse vom 20. Oktober l. J. Z. 2041, den Supplenten an dieser Lehranstalt Herrn Leon Kirilowicz zum wirklichen Lehrer ernannt.

Der hohe k. k. Landesschulrath hat mit Erlass vom 10. November 1872 Z. 2184 den Professor an der hierortigen landwirthschaftlichen Lehranstalt, Herrn Wilhelm Tekly und den Supplenten an der hierortigen k. k. Lehrerbildungsanstalt Herrn Severin Binkiewicz mit der suppletorischen Besorgung des naturhistorischen Unterrichtes betraut und dem ersteren wöchentlich 11, letzterem dagegen drei Lesestunden in der Woche zugewiesen.

Der hohe k. k. Landesschulrath hat mit dem Erlasse vom 12. November 1872 Z. 2151 den Lehramtskandidaten Herrn Orestes Worouka zum supplirenden Lehrer an dieser Lehranstalt ernannt.

Der hohe k. k. Landesschulrath hat mit dem Erlasse vom 16. Dezember 1872 Z. 2348 den wirklichen Lehrer Herrn Elias Nimidzan unter Verleihung des Titels „P r o f e s s o r“ im Lehramte definitiv bestätigt.

Der hohe k. k. Landesschulrath hat mit dem Erlasse vom 18. Oktober 1872 Z. 1982 über Antrag der Direktion genehmiget, dass der Unterricht in der Stenographie auch im Schuljahre 1872/3 in 2 Abtheilungen zu je 2 Stunden in der Woche durch

den Professor dieser Anstalt Herrn Franz Pilp gegen eine Jahresremuneration von 240 fl. ertheilt werde.

Die Prüfungen der an der hierortigen Ober-Realschule eingeschriebenen Privatisten fanden für das I. Semester des Schuljahres 1872/3 am 20. und 21. Februar statt.

Mit dem 22. Februar 1873 wurde das I. Semester dieses Schuljahres beendet, und wurden die Studierenden mit ihren Zeugnissen theilhaft.

Das II. Semester begann am 3. März.

Se Excellenz der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 12. Juni 1873 Z. 6960 über Antrag der Direktion genehmigt, dass für das Studienjahr 1872/3 an 10 dünftige und wärdige Schüler des gr. or. Glaubensbekenntnisses an der Ober-Realschule in Czernowitz Unterstützungsbeiträge von je 50 fl., zusammen 500 fl. aus dem gr. or. Religionsfonde erfolgt werden.

Im Laufe des Schuljahres 1872/3 wurde die Ober-Realschule vom k. k. Landesschulinspector Herrn Dr. Josef Marek mehrmals einer Revision unterzogen, hochwelcher bei den abgehaltenen Conferenzen seine bei der Hospitirung in didaktischer und pädagogischer Beziehung gemachten Erfahrungen mit dem Ausdrucke seiner vollen Zufriedenheit über die erzielten erfreulichen Resultate und über die vorgefundene gute Disciplin mittheilte.

Zu Folge hohen Landesschulraths Erlasses vom 13. Mai 1873 Z. 837 wurde die diesjährige Maturitätsprüfung an dieser Anstalt in ihrem schriftlichen Theile vom 2. bis 7. Juni, die mündliche Prüfung dagegen am 4. Juli abgehalten.

An Sonn- und Feiertagen wohnten die Schüler gr. or. und rom. kath. Glaubensbedenntnisses der heil. Messe und Exhorte bei und empfingen in passenden Zwischenräumen die heil. Sakramente der Busse und des Altars.

In der Charwoche wurden die geistlichen Exereitien vorschriftsmässig und in feierlicher Weise abgehalten.

Die Prüfungen der an der hierortigen Ober-Realschule eingeschriebenen Privatisten fanden am 11. und 12. Juli statt.

Am 15. Juli um 8 Uhr war das Dankamt, um 9 Uhr desselben Tages Vertheilung der Zeugnisse.

Den Schülern wurde auch in diesem Jahre Gelegenheit geboten, ihren Wohlthätigkeitssinn gegen ärmere Collegen an den Tag zu legen, und es verdient gewiss die vollste Anerkennung, dass sie durch freiwillige Beiträge die namhafte Summe von 29 fl. an die Cassa des „Kronprinz-Rudolf-Vereines“ abliefern, um soviel, als bei diesen Sammlungen jeder Zwang ferngehalten wird.

X. Die Schüler.

1. Nach ihrer Aufnahme.

Classe	Aufgenommen wurden		Gesamtzahl der aufgen. Schüler	Davon aus der vor- hergehenden Classe eingetreten	Neu hinzugekommen				Diese Classe wie- derholten
	zu An- fang	im Laufe			aus der Volksschul.	aus anderen Realschul.	aus einem Gymnas.	aus anderen Lehranst.	
	des Schul- jahres								
I. a.	57	1	58	—	42	1	2	—	13
I. b.	50	1	51	—	41	—	1	—	9
I. c.	51	2	53	—	40	3	1	—	9
II. a.	48	—	48	39	—	2	1	—	6
II. b.	47	—	47	42	—	3	—	—	2
II. c.	45	—	45	32	—	5	4	2	2
III. a.	37	—	37	31	—	2	1	1	2
III. b.	34	—	34	28	—	2	1	—	3
III. c.	32	—	32	31	—	1	—	—	—
IV. a.	43	—	43	39	—	—	—	—	4
IV. b.	41	—	41	38	—	2	1	—	—
V.	51	1	52	45	—	2	1	—	4
VI.	23	—	23	21	—	—	—	—	2
VII.	11	—	11	11	—	—	—	—	—
Zusammen	570	5	575	357	123	23	13	3	56

2. Veränderungen in der Zahl der Schüler.

Classe	Zahl der aufgenommenen Schüler	Im I. Semester traten aus	Am Schlusse des I. Semest waren	Während des II. Semesters traten		Am Schlusse des II. Semesters waren
				ein	aus	
I. a.	58	3	55	—	8	47
I. b.	51	6	45	—	7	38
I. c.	53	8	45	—	7	38
II. a.	48	3	45	—	4	41
II. b.	47	3	44	—	2	42
II. c.	45	1	44	—	3	41
III. a.	37	1	36	—	3	33
III. b.	34	1	33	—	2	31
III. c.	32	1	31	—	—	31
IV. a.	43	2	41	—	2	39
IV. b.	41	7	34	—	3	31
V.	52	6	46	—	7	39
VI.	23	1	22	—	1	21
VII.	11	—	11	—	—	11
Zusammen	575	43	532	—	49	483

3. Nach ihrer Muttersprache und Religion.

Classe	Von den 575 aufgenommenen Schülern													
	sind nach d. kirchl. Bekennt.						sind nach der Mutterspr.							
	gr. or.	arm. or.	lat.	gr.	arm.	evang. A. C.	mosaisch	Deutsche	Romanen	Ruthenen	Polen	Armenier	Italiener	Czechen
I. a.	7	3	19	4	—	—	24	31	5	7	13	2	—	—
I. b.	11	—	14	—	1	1	24	31	9	2	9	—	—	—
I. c.	6	—	21	3	—	2	21	30	4	1	18	—	—	—
II. a.	5	—	14	2	1	—	26	32	3	4	8	—	1	—
II. b.	8	—	12	1	2	1	23	30	4	4	9	—	—	—
II. c.	4	—	13	3	1	1	23	29	1	5	9	—	—	1
III. a.	4	2	13	—	—	—	18	27	4	—	6	—	—	—
III. b.	9	—	10	2	—	—	13	19	5	3	7	—	—	—
III. c.	1	—	10	—	2	2	17	23	—	1	8	—	—	—
IV. a.	4	—	19	—	—	3	17	25	1	2	14	—	1	—
IV. b.	3	—	17	1	—	3	17	30	2	—	9	—	—	—
V.	5	1	19	—	2	4	21	34	5	1	12	—	—	—
VI.	1	—	15	1	—	2	4	17	—	2	4	—	—	—
VII.	2	—	5	1	—	1	2	6	—	1	4	—	—	—
Zusammen	70	6	201	18	9	21	250	364	43	33	130	2	2	1

5. Ergebnisse der Classification.

Classe	Die Vor- zugsklasse erhielten		Die erste Classe er- hielten		Die zweite Classe erhielten		Die dritte Classe erhielten		Ungeprüft blieben		Zur Wiederho- lungsprüfung nach den Ferien wurden zugelas.
	I. Sm	II. Sm	I. Sm.	II. Sm	I. Sm.	II. Sm	I. Sm.	II. Sm.	I. Sm.	II. Sm	
I. a.	2	4	26	19	8	4	19	11	—	—	9
I. b.	2	1	17	18	3	4	18	9	—	—	3
I. c.	—	1	15	16	4	1	19	15	4	1	3
II. a.	1	1	14	22	14	2	16	7	—	—	4
II. b.	—	2	15	21	11	4	17	10	1	—	5
II. c.	1	3	18	16	7	3	17	11	1	—	6
III. a.	4	1	16	19	9	1	6	2	1	—	7
III. b.	3	2	14	21	6	—	10	4	—	—	4
III. c.	1	4	19	17	5	—	6	2	—	1	7
IV. a.	1	2	17	22	10	2	13	7	—	—	6
IV. b.	3	4	15	19	6	—	8	3	2	—	5
V.	3	3	15	16	11	4	15	5	2	1	10
VI.	—	—	11	16	8	—	2	2	1	—	3
VII.	—	—	8	6	3	1	—	1	—	1	2
Zusammen	21	33	223	246	110	28	166	90	12	4	82

Im I. Semester waren 117 und im II. Semester 105 Schüler von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

Die Aufnahmestaxen betragen in diesem Schuljahre 317 fl. 10 kr.

Privatisten: Im I. Semester 6, im II. Semester 11.

XI. Maturitätsprüfungs-Ergebnisse im Jahre 1873.

Zur Maturitätsprüfung am Ende des Schuljahres meldeten sich 11 öffentliche Schüler und 1 Externer. Während der schriftlichen Prüfungen trat 1 Externer zurück. Die schriftlichen Prüfungen fanden vom 3. bis 7. Juli, die mündliche Prüfung am 4. Juli statt. Vor der mündlichen Prüfung traten 3 öffentliche Schüler zurück, es haben sich demnach 8 öffentliche Schüler der mündlichen Prüfung unterzogen.

Die Namen der für reif erklärten Examinanden sind folgende:

Post.-Nr.	Namen der Abiturienten	Religionsbekenntnis	Vaterland, Geburtsort	reif	Künftiger Beruf
1	Felberbaum Moses	mos.	Galizien Tarnopol	reif	Technik
2	v. Le Gay Victor	r. k.	Siebenb. Hermanst.	"	"
3	Liborio Titus	r. k.	Bukowina Czernowitz	"	"
4	Rosenstein Josef	mos.	Galizien Tarnopol	"	"
5	Skopezyński Theophil	gr. or.	Bukowina Czernowitz	"	"
6	Wierzbialski Wladimir	gr. k.	Galizien Lemberg	"	"

Ausserdem erhielten 2 die Bewilligung, nach den Ferien die Prüfung aus je einem Gegenstande (Chemie) zu wiederholen.

Das Resultat der Maturitätsprüfung nach den einzelnen Gegenständen ist folgendes.

Prüfungs-Gegegenstände	ausge- zeichnet	vor- züglich	lobens- werth	betrie- digend	genü- gend	nicht ge- nugend	ganz un- genügend
Religionslehre *)	—	6	2	—	—	—	—
Deutsche Sprache	—	—	—	4	4	—	—
Ruthenische Sprache	—	—	1	1	—	—	—
Mathematik	—	—	—	5	3	—	—
Physik	—	—	2	2	4	—	—
Darstellende Geometrie	—	—	1	1	6	—	—
Chemie	—	—	—	2	1	2	—
Naturgeschichte *)	—	—	1	6	1	—	—
Freihandzeichnen *)	—	—	3	3	2	—	—
Geschichte	—	—	1	2	5	—	—

*) Nach den Classennoten der Semestralzeugnisse.

XII. Verzeichniss

der Schüler am Schlusse des Schuljahres 1872--73
geordnet nach der Location.

I. Classe A.

- *1. Białoskurski Stefan, v. Czinkou, Bukowina.
- *2. Krakalia Michael, mold. Banila, Bukowina.
- *3. Braunn Gustav, Tluste, Galizien.
- *4. Brecher Bernhard, Czernowitz, Bukowina.
- 5. Hadler Isidor, Herrmannstadt, Siebenbürgen.
- 6. Frucht Abraham, Czernowitz, Bukowina.
- 7. Ignier Emanuel, Bakau, Moldau.
- 8. Bolfos Andreas, Bottuschan, Moldau.
- 9. Herschkowitz Salomon, Okna, Moldau.
- 10. Ibrailian H. Johann, Bottuschan, Moldau.
- 11. Felberbaum Lazar. Tarnopol, Galizien.
- 11. Jurkiewicz Theophil, Raraneze, Bukowina.
- 13. Hotinezan Samuel, Czernowitz, Bukowina.
- 14. Botkowski Clemens, Joseffalva, Bukowina.
- 15. Goldfrucht Moses, Czernowitz, Bukowina.
- 16. Burski Franz, Sadagura.
- 17. Baranowski Emil, Oberwikow, Galizien.
- 18. Goldfrucht Leon, Czernowitz, Bukowina.
- 19. Fünkel Josef, Czernowitz, „
- 20. Garfunkel Josef, Jassy, Moldau.
- 21. Ditz Franz, Czernowitz, Bukowina.
- 22. Budabin Simon, Krzyweze, Galizien.
- 33. Feinsilber Moritz, Roman, Moldau.
- 24. Kołomlecki Thadeus, Czernowitz, Bukowina.
- 25. Czuntu Valerian, Roman, Moldau.

*) Die mit einem * bezeichneten Schüler erhielten erste Classe mit Vorzug.

26. Allerhand Hermann, Sadagura, Bukowina.
27. Gronich Hermann, Sadagura, Bukowina.
28. Kapralik Julius, Brody, Galizien.
29. Baczinski Johann, Czernowitz, Bukowina.
30. Kucharski Ladislaus, Jakobeny, Bukowina.
31. Chrzanowski Johann, Czernowitz, Bukowina.
32. Dobrowolski Johann, Kuczurmare, Bukowina.
33. Guber Josef, Marmarosch Szygeth, Ungarn.
34. Hustiv Josef, Czernowitz, Bukowina.
35. Drobko Josef, Czernowitz, Bukowina.
36. Bernaczek Agathon, Kossów, Galizien.
37. Epperlein Stanislaus, Lackim, Galizien.
38. Haynzek Anton, Gurahumora, Bukowina.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen :

1. Barber Carl, Czernowitz, Bukowina.
2. Blum Adolf, Sereth.
3. Buczek Ignatz, Czernowitz, Bukowina.
4. Eigermann Marcell, Jaroslau, Galizien.
5. Feuerwerk Julius, Suczawa, Bukowina.
6. Hafner Moses, Czernowitz, Bukowina.
7. Ibrailian H. Abraham, Bottuschan, Moldau.
8. Ilnicki Johann, Lužan, Bukowina.
9. Jakubowicz Franz, Samosfalva, Ungarn.

I. Classe B

1. Podwysiński Stanislaus, Gusztinek, Galizien.
2. Majewski Emil, Jassy, Moldau.
3. Leiter Adolf, Jassy, Moldau.
4. v. Mikuli Bela, Waszkoutz, Bukowina.
5. Prokopowicz Johann, Daboutz, Bukowina.
6. Rawski Vincenz, Czernowitz, Bukowina.
7. Le Gay, Edler v. Lierfels, Oskar, Schösssburg, Sieb.
8. Lewicki Emil, Kotzmau, Bukowina.

9. Pihuliak Darij, Neu-Mamajestie, Bukowina.
10. Kanano Gregor, Bottuschan, Moldau
11. Metzis Josef, „ „ „ „
12. Kozub Stefan, Zurin, Bukowina
13. Miller Eduard, Czernowitz, Bukowina
14. Pompe Alfred, Czernowitz, Bukowina
15. Morgenstern Bernhard, Tismeniza, Galizien
16. Rappaport Moritz, Bojan, Bukowina.
17. Rosen Moritz, Krasna, Bukowina
18. Kozmitza Miltiades, Karapezia, Bukowina.
19. Mayer Nehemias, Czernowitz, Bukowina.
20. Lauter Hermann, Wjwilow, Galizien
21. Loziński Karl, Lozina, Galizien.
22. Neunteufel Johann, Czernowitz, Bukowina.
23. Löwenschuss Leon, Czernowitz, Bukowina.
24. Rosenblatt Naftali, Wiznitz, „
25. Neunteufel Josef, Czernowitz, „
26. Kwiatkowski Clemens, Czernowitz, „
27. Rosenzweig Moritz, Czernowitz, „
28. Redinger Maier, Czernowitz, „
29. Lewiński Karl, Czernowitz, „
30. Romański Josef, Czernowitz, „
31. Kosiński Michael, Manastyriska, „
32. Nadel David, Czernowitz, „

Zur Wiederholungsprüfung nach den Ferien wurden
zugelassen :

1. Kokota Nikolaus, Slobodzia, Moldau.
2. Łukasiewicz Florian, Czernowitz, Bukowina.
3. Merdinger Carl, Czernowitz, Bukowina
4. Mittelmann Salamou, Czernowitz, Bukowina.
5. Ostiller Israel, Brody, Galizien.
6. Papst Elias, Czernowitz, Bukowina.

I. Classe C.

- * 1. Segall Clemens, Böttuschan, Moldau.
2. Witte Viktor, Czernowitz, Bukowina.
3. Teilmann Wilhelm, Czernowitz, Bukowina.
4. Wislocki Johann, Neu St. Illi.
5. Schlesiuger Josef, Jassy, Moldau.
6. Wilhelm Otto, Czernowitz, Bukowina.
7. Suck Math., Czernowitz, Bukowina.
8. Wolf Wilhelm, Czernowitz, Bukowina.
9. Tabora Johann, Czinken, Bukowina.
10. Winiarski Casimir, Uście zielonye, Galizien.
11. Salter Salomon, Czernowitz, Bukowina.
12. Sauer Jakob, Terelbestie, Bukowina.
13. Zurkowski Ladislaus, Czernowitz, Bukowina.
14. Tauber Elias, " " "
15. Spiere Adolt, " " "
16. Temple Viktor, Rzeszów, Galizien.
17. Sperber Isak, Marmornitza, Bukowina.
18. Trautzel Maximilian, Rep., Zalesi, Galizien.
19. Wender Elias, Czernowitz, Bukowina.
20. Szmigelski Basil, Tysmenitz, Galizien.
21. Ziemba Anton, Czernowitz, Bukowina.
22. Wender Josef, " " "
23. Torosiewicz Thadäus, Bukarest, Moldau.
24. Wysocki Martin, Lemberg, Galizien.
25. Sawka Michael, Rep., Czernowitz, Bukowina.
26. Wasilowicz Carl, " " "
27. Sperber Nattali, Marmornitza.
28. Tauber Osiat, Czernowitz, Bukowina.
29. Rösler Moritz, " " "
30. Schally Stanislaus, Czernowitz, Bukowina.
31. Słoniewski Anton, Russ. Banilia, Bukowina.
32. Schreiber Camil, Reps., Siebenbürgen.

fungirte, und jeder Examiner so viele, als er getrennt im Zeugnisse aufgeführte Lehrfächer vertritt.

Der Vorsitzende gibt nur bei Stimmengleichheit die dann entscheidende Stimme ab.

Ist ein Examinand durch Stimmen-Einhelligkeit der Conferenz für reif erklärt, so entscheidet die Prüfungs-Commission weiter, ob ihm das Prädikat der Auszeichnung zuerkennen sei oder nicht.

Das Prädikat der Auszeichnung kann jedoch einem Examinanden nicht ertheilt werden, welcher auch nur aus einem einzigen Prüfungsgegenstände bloß einfach genügende Leistungen auszuweisen hat. Am Schlusse der ganzen Berathung wird das Protokoll derselben mit dem Urtheile über die einzelnen Gegenstände und dem Gesamt-Urtheile vorgelesen und von sämmtlichen Commissions-Mitgliedern unterfertigt, worauf der Vorsitzende den an diesem Tage Geprüften das Prüfungsergebniß bekannt gibt.

§. 22.

Zu das Naturwärtsprüfungs-Zugang ist außer dem vollständigen Nationale des Geprüften und der Bezeichnung der Lehranstalten, welche er besuchte, sowie der Dauer seines Aufenthaltes an jeder derselben das Gesamt-Urtheil über sein sittliches Verhalten während der Schulzeit, das Urtheil über seine Leistungen in den einzelnen Prüfungs-Gegenständen, welches mittelst der bei den Semestral-Zeugnissen üblichen Noten-Abstufung auszudrücken und erforderlichen Falls mit einer kurzen Motivirung von Seite des betreffenden Examinators zu versehen ist, endlich der Ausdruck der Prüfungs-Commission aufzunehmen, ob und wie der Schüler den gesetzlichen Anforderungen im Ganzen entsprochen habe, ob und in welcher Weise ihm demgemäß die Reise zum Besuche einer technischen Hochschule zuerkannt werde. Die Zeugnisse sind von allen Commissions-Mitgliedern zu unterfertigen.

§. 23.

Wenn einem Examinanden bei der am Schlusse des Schuljahres vorgenommenen Maturitätsprüfung die Reise zum Besuche einer technischen Hochschule, zufolge der mangelhaften Leistungen aus einem einzigen Gegenstände, abgesprochen wird, so kann die Prüfungs-Commission ohne Ausfertigung seines Zeugnisses die Wiederholung der Prüfung aus diesem Gegenstände bei Beginn des nächsten Schuljahres gestatten.

§. 24.

Jedem nicht für reif befundenen Examinanden wird behufs nochmaliger Vornahme der Prüfung eine Frist gesetzt, vor deren Ablauf er sich nicht zu nochmaliger Prüfung melden darf. Diese Frist ist in der Regel (§. 23) eine einjährige, nur wenn sein Bildungsstand Aussicht auf ein früheres erfolgreiches Bestehen der Prüfung darbietet, kann sie auf ein halbes Jahr verkürzt werden. Prüflinge dieser letzteren Art haben die zweite Prüfung am Amtssitze des Landesstudienraths und an einer von ihm zu bestimmenden Realschule abzulegen, jene der ersteren Art haben sich zur zweiten Prüfung an jener Realschule zu stellen, an welcher sie die erste ablegen.

§. 25.

Bei der Anmeldung zur zweiten Prüfung hat jeder Kandidat das Zeugniß über die erste Prüfung mitzubringen, und es ist dabei zulässig, daß ihm, wenn er bei der ersten Prüfung in einzelnen Gegenständen mindestens die Note „lobenswerth“ erhielt, die mündliche Prüfung aus denselben erlassen werde. Von dieser Ausnahme abgesehen, muß die Prüfung nach allen ihren Theilen wiederholt werden.

§. 26.

Wird dem Examinanden auch nach der zweiten Prüfung das Zeugniß der Reife nicht zuerkannt, so muß sein allfälliges Ansuchen um Zulassung zu einer dritten Prüfung durch den Landesstudienrath an das Unterrichtsministerium geleitet werden.

Eine vierte Prüfung ist unzulässig.

§. 27.

In dem am Schlusse des ersten Semesters eines Schuljahres zur Vornahme der Wiederholungsprüfung für die auf ein halbes Jahr Reprobirten festgesetzten Termine können auch Realschüler, welche sich im vorangegangenen Schuljahre über den zweiten Semester der obersten Classe bloß ein Semestral-Zeugniß der ersten Classe erworben, sich aber weder am Schlusse des Schuljahres noch im Beginne des neuen zur Maturitätsprüfung gestellt haben, zur Ablegung derselben zugelassen werden.

§. 28.

Ebenso können in dem gleichen Termine Examinanden, welche im Laufe der Maturitätsprüfung am Schlusse des vorausgegangenen oder

14. Lustig Johann, Czernowitz, Bukowina.
15. Lorber Franz, " "
16. Maier Elias, " "
17. Murdzieński Friedrich, Czernowitz, Bukowina.
18. Leo Edmund, " "
19. v. Mikuli Victor, Juzynetz, "
20. Laterner Theophil. Czernowitz Bukowina.
21. Langer Max, " "
22. Kroitt Ignaz, " "
23. Merdinger Julius, " "
24. Köllner Josef, " "
25. Nedelko Stefan, Toporoutz, "
26. Nosiewicz Dionys, Hliboká, Bukowina. Rep.
27. Lisiewicz, Czernowitz, Bukowina.
28. Klement Leopold, Czernowitz, Bukowina.
29. Panaita Georg, " "
30. Pungcr August, Tiumacz, Galizien.
31. Löbel Moritz, Roman, Moldau.
32. Kozmitza Leonidas, Wasilcu, Bukowina.
33. Lauer Salomon, Sambor, Galizien.
34. Przeworsk Pessach, Czernowitz, Bukowina, Rep.
35. Krupka Ferdinand, Theresienstadt, Böhmen.
36. Mitrofanowicz, Toporoutz, Bukowina.
37. Neger Hermann. Mihaleuy, Moldau.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen:

1. Leiter Emanuel, Jassy, Moldau.
2. Manowarda Valerian. Sniatyn, Galizien.
3. Marczyński Anton, Stawczan, Bukowina.
4. Nadler Heinrich, Czernowitz, "
5. Naum Ciriacu, Roman, Moldau.

H. Classe C.

- *1. Ungwer Isak, Czernowitz, Bukowina.
- *2. Rosenstrauss Samuel, Czernowitz, Bukowina.

- * 3. Rosen Sigmund, Dorohoj, Moldau.
4. Załoziecki Roman, Bolechow, Galizien.
5. Silbermann Alexander, Tarnopol, Galizien.
6. Sternberg Abraham, Sadagura, Bukowina.
7. Schaje Jonas, Bottuschan, Moldau.
8. Rechenberg Josef, Sereth, Bukowina.
9. Triehl Heinrich, Sniatyn, Galizien.
10. Wegemann Casimir, Lemberg, Galizien.
11. Rothstein Jakob, Czernowitz, Bukowina.
12. Schönbaum Simon, " "
13. Riemer Jakob, " "
14. Sperber Salomon, Pistin, Galizien.
15. Rosehko Alfred, " "
16. Triehl Justin, Sniatyn, Galizien.
17. Siczziński Isidor, Iwaniepuste, Galizien.
18. Relewicz Carl, Histritz, Siebenbürgen.
19. Rehacki Josef, Czernowitz, Bukowina.
20. Rössler Leon, Czernowitz, Bukowina.
21. Stier Samuel, " "
22. Rosenfeld, Bottuschan, Moldau.
23. Schex Arthur, Ungwar, Ungarn.
24. Schnurpfeil Julius, Niwra, Galizien.
25. Rudich David, Czernowitz, Bukowina.
26. Volp Anton, Presekareni, Bukowina.
27. Tomiuk Johann, Storożynetz, Bukowina.
28. Schuler Adolf, Terescheni, Bukowina.
29. Salter Bernhard, Czernowitz, " "
30. Salzmann Osias, Czernowitz, Bukowina.
31. Starezewski Franz, Toporoutz, " "
32. Salter Isak, Dorohoj, Moldau.
33. Rost Vincenz, Czernowitz, Bukowina.
34. Schweiger Eduard, Czernowitz, Bukowina.
35. Strobel Anton, Barbestie, " "

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen:

1. Schmucker Salomon, Czernowitz, Bukowina.
2. Stapler Adolf, „ „
3. Witkowski Carl, Jaslowetz, Galizien.
4. Worobkiewicz Johann, Horoschoutz, Bukowina.
5. Zizigiewicz Josef, Issakow, Galizien.
6. Zucker Moritz, Galatz, Moldau.

III. Classe A.

- * 1. Blumer Isaias, Dorohoi, Moldau.
- * 2. Dalf Markus, Czernowitz.
- * 3. Albrecht Victor, „
- * 4. Blum Nathan, „
5. Fokschaner Moses I., Bacau, Moldau.
6. Bohueki Victor, Czernowitz.
7. Bradesku Niku, Piatra, Moldau.
8. Bogusz Wladimir, Werenczanka, Bukowina.
9. Allerhand Adolf, Czernowitz, „
10. Gronich Wolf, Sadagura, „
11. Ferderber Leon, Bottuschan, Moldau.
12. Andruchowicz Georg, Sereth, Bukowina.
13. Faulent Carl, Sniatyn, Galizien.
14. Goldfrucht Wilhelm, Czernowitz, Bukowina.
15. Eckstein Adolf, Czernowitz, Bukowina.
16. Czerwenka Emanuel, Czernowitz, Bukowina.
17. Fokschaner Jonas, Bottuschan, Moldau.
18. Donnersberg Alfred, Czernowitz, Bukowina.
19. Chodrower Sigmund, „
20. Bottuschan Lukas, Romanestie, „
21. Bottuschan Emanuel, „
22. Fokschaner Moses II., Roman, Moldau.
23. Bogusz Viktor, Ostatowica, Galizien.
24. Buczek Ladislaus, Czernowitz, Bukowina.
25. Gareiss Heinrich von Döllitzsturm, Czernowitz, Buk.
26. Goldschmidt Hermann, Czernowitz, Bukowina.

Zur Wiederholungsprüfung nach den Ferien wurden
zugelassen :

27. Fliegler Sigmund, Sadagura, Bukowina.
28. Abramowicz Moritz, Suczawa, „
29. Bilgry Salamon, Storożynetz, „
30. Drach Wilhelm, Dorna-Watra, „
31. Bartosch Josef, Saaz, Böhmen.
32. Dähn August, Tlumacz, Galizien.
33. Bochner Emanuel, Pielekoutz, Bukowina.

III. Classe B.

1. Jalkowitz Hermann, Jassy, Moldau.
2. Muika Johann, Peeseneska, Banat.
3. Kruschewan Valerian, Chotyn, Bessarabien.
4. Neumann Moses, Hussiatyn, Galizien.
5. Medsajt Wilhelm, Brody, Galizien.
6. Marezak Noah, Bojan, Bukowina.
7. Jankel Abraham, Czernowitz, Bukowina.
8. Laufer Wolf, Czernowitz, „
9. Horniker Salomon, Czernowitz, „
10. Pines Hermann, „ „
11. Lederer Alexander, Lemberg, Galizien.
12. Konstantinowicz Isidor, Pożeritta, Bukowina.
13. Lugert August, Czernauka,
14. Lanikiewicz Marian, Brzulan, Galizien.
15. Halip Basil, Mardzina, Bukowina.
16. Prokopowicz Elias, Duboutz, Bukowina.
17. Jesser Carl, Dieseg, Ungarn.
18. Mallek Anton, Stanestie, Bukowina.
19. Luczeskul Apostol, Sadagura, Bukowina.
20. Lepszy Eduard, Czernowitz, „
21. Müller Josef, „ „
22. Kaczmarowski Johann, Lemberg, Galizien.
23. Löwenschuss Jakob, Czernowitz, Bukowina.

24. Margulies Max, Brody, Galizien.
25. Pawłowski Emil, Czernowitz, Bukowina.
26. Jakubowicz Josef, Kadobestie, „
27. Baron Kapri Georg, Czinkeu, „

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen :

1. Harth Hermann, Czernowitz, Bukowina.
2. Ippen Samuel, „ „
3. Pawłowski Anton, Unter-Wikow.
4. Kinzbrunner Niosan, Czernowitz, Bukowina.

III. Classe C.

- * 1. Rohrlieh Bernhard, Roman, Moldau.
- * 2. Swiątkowski Emil, Czernowitz, Bukowina
- * 3. Romaszkan Felix, Bazar, Galizien.
- * 4. Schott Carl, Czernowitz, Bukowina.
5. Tennenbaum Adolf, Roman, Moldau.
6. Sanicki Bronislaus, Szuparka, Galizien.
7. Schmidt Hugo, Czernowitz, Bukowina.
8. Rottenstein Josef, Piatra, Moldau.
9. Seidenstein Israel, Czernowitz, Bukowina.
10. Simader Ludwig, „ „
11. Wienckiewicz Alex., „ „
12. Sibalis Friedrich, Fokschan, Moldau.
13. Schulz Ferdinand, Radautz, Bukowina.
14. Wildholz Josef, Brody, Galizien.
15. Strassberg Salomon, Jassy, Moldau.
16. Sabbath Michel, Czernowitz.
17. Rawski Eduard, Tyśmienic, Galizien.
18. Wegemann Eugen, Lemberg, „
19. Schapira Max, Nowoselitz, Bukowina.
20. Wołosiecki Lambert, Czernowitz, Bukowina.
21. Redinger Simon, Czernowitz, Bukowina.

22. Ruchhalter Elias, Czernowitz, Bukowina.
 23. Weiser Hermann, Sadagura, Bukowina.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen

1. Schaffler Josef, Czernowitz, Bukowina.
2. Schnattinger Franz, Czernowitz. „
3. Sofer Friedrich, „ „
4. Theodorowicz Theodor. „ „
5. Weber Telesphor, „ „
6. Wiegler Samuel, „ „
7. Zahorodnikow Georg, Rużnica, Russland,

IV. Classe A.

- * 1. Ladziński Eugen, Czernowitz, Bukowina
- * 2. Leiter Salomon, Jassy, Moldau.
3. Birkenthal Josef, Karapcziu, Bukowina.
4. Czubata Hirsch, Czernowitz, „
5. Hryniewicz Stanislaus, Bohorodczany, Galizien.
6. Brailescu Michael, Avrameni, Moldau.
7. Leimsner Ladislaus, Lemberg, Galizien.
8. Grauer Carl, Mamajestie, Bukowina.
9. Ebner Maier, Sadagura. „
10. Hlawin Carl, Bistritz, Siebenbürgen.
11. Kormus Max, Czernowitz, Bukowina.
12. Exelbirth Daniel, Kischeneff, Russland.
13. Dronowicz Wilhelm, Czernowitz, Bukowina.
14. Janz Theobald, Jozefów, Galizien.
15. Bochner Julius, Piedekoutz, Bukowina.
16. Drach Louis, Dornawatra, „
17. Guber Camillo, Marmarosch-Szigeth, Ungarn.
18. Lohmeier Friedrich, Luka, Russland.
19. Heichler Rubin, Czernowitz, Bukowina.
20. Czeikel Josef, „ „
21. Kropaczek Viktor, Gurahumora, Bukowina.

22. Bochner Samuel, Piedekontz, Bukowina.
23. Hoffmann Carl, Wien, Nieder-Oesterreich
24. Delvecchio Franz, Galatz, Moldau.
25. Lateiner Leo, Czernowitz, Bukowina
26. Kaindel Josef, „ „
27. Benesch Isidor, Winiki, Galizien.
28. Krahl Arthur, Stanestie, Bukowina.
29. Lieblein Hermann, Czernowitz, Bukowina.
30. Fuhrmann Samuel, „ „
31. Łoziński Carl, „ „
32. Brettfeld Adolf, „ „
33. Gibisch Edmund, Lemberg, Galizien.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen :

1. Altmann Föbus, Czernowitz, Bukowina
2. Hoffmann Johann, Czernowitz, „
3. Ilnitzki Gregor, Lužan, Bukowina.
4. Kaindel Max, Czernowitz, „
5. Karlczak Basil, Kamenka, Bukowina.
6. Krug Alexander, Lemberg, Galizien.

IV. Classe B.

- * 1. Mikuli Ja ob, Wasloutz, Bukowina.
- * 2. Mossang Camillo, Łopuszna, „
- * 3. Stiglitz Isak, Stanislaw, Galizien.
- * 4. Neumann Chaim, Hussiatyn, Galizien.
5. Stehan Georg, Kuczurnik, Bukowina.
6. Sauer Philipp, Teresestie, „
7. Saudbank Osias, Jaroslaw, Galizien.
8. Zoller Salomon, Dorohoiu, Moldau.
9. Mrozek Heinrich, Kischenev, Russland.
10. Müller Emil, Rimaszombath, Ungarn.
11. Salter Salomon, Kuczurnare, Bukowina.
12. Scherer Josef, Freiberg, Mahren.

13. Mader David, Czernowitz, Bukowina.
14. Reiss Adolf.
15. Ohmann Friedrich, Lemberg, Galizien.
16. Wranebek Rudolf, Gurahumora, Bukowina.
17. Szaykowski Gerard, Czernowitz.
18. Wohl Heinrich, Tarnopol, Galizien.
19. Zoller Michel, Dorohoiß, Moldau.
20. Petraczek Josef, Czernowitz, Bukowina.
21. Pellizaro Eduard.
22. Trag Simon, Grzymalów, Galizien.
23. Raszka Stefan, Sereth, Bukowina.
24. Rosenblatt Josef, Czernowitz, Bukowina.
25. Silberbusch Naftali, Stanislaw, Galizien
26. Zadurawicz Casimir, Demeczy, Galizien.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen

1. Medritzki Wilhelm, Radantz, Bukowina
2. Nowaczek Carl, Czernowitz.
3. Simader Johann, Kimpolung,
4. Schaschetzy Anton, Mitoka, Bukowina,
5. Wittner Adolf, Dorohoi, Moldau.

V. Classe.

- * 1. Seinfeld David, Stanislaw, Galizien.
- * 2. Wohl Mayer, Bottuschan, Moldau.
- * 3. Mohr Johann, Itzkany, Bukowina.
4. Obengraber Leopold, Blasendorf, Siebenbürgen.
5. Sachs Sigmund, Liegnitz, Preussisch-Schlesien.
6. Hönich Samuel, Czernowitz, Bukowina
7. Demianowicz Anton, Kossów, Galizien.
8. Schapira Max, Czernowitz, Bukowina.
9. Runes Israel, Sadagura.
10. Gutter Josef, Sereth,
11. Sachter Josef, Czernowitz,

12. Salzman Leon, Czernowitz, Bukowina.
13. Silberbusch Moses, Stanislau, Galizien.
14. Dronowicz Carl, Czernowitz, Bukowina.
15. Braun Isidor, Brody, Galizien.
16. Hammer Alexander, Lemberg, Galizien.
17. Appel Alexander, Krakau, Galizien.
18. Wurzer Eduard, Czernowitz, Bukowina.
19. Gerbel Jakob, Jassy, Moldau.
20. Kozak Hilarion, Czernowitz, Bukowina.
21. Tuchhändler Moritz Brody, Galizien.
22. Greek Michael, Panka, Bukowina.
23. Wołoszczuk Heinrich, Kossów, Galizien.
24. Botta Ernst, Solka, Bukowina.
25. Ambos Israel, Brody, Galizien.
26. Wazl Adolf, Hussiatyn, Galizien.
27. Scherer Emanuel, Czernowitz, Bukowina.
28. Kochanowski Alfred, Czernowitz, Bukowina.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen :

1. Anelli-Monti Olivier, Gross-Beschkerek, Banat.
2. Bujukliy Georg, Bottuschan, Moldau.
3. Dattelkremer Moritz, Sambor, Galizien.
4. Guthertz Samuel, Czernowitz, Bukowina.
5. Janowicz Ignatz, " "
6. Kańczucki Arthur, Grosschogen, Siebenbürgen.
7. Krauss Cäsar, Solka, Bukowina.
8. Ladziński Eduard, Czernowitz, Bukowina.
9. Sauerquell Carl, Czernowitz, Bukowina.
10. Trug Heinrich, Grzymałów, Galizien.

VI. Classe.

1. Hlawin Leopold, Tihnea, Siebenbürgen.
2. Kipper Friedrich, Illishestie, Bukowina.

3. Szuchiewicz Johann, Olejowa, Galizien.
4. Steiner Josef, Storożynetz, Bukowina.
5. Klement Viktor, Ipp, Ungarn.
6. Rippel Engelbert, Czernowitz.
7. Ritter v. Gross Emil, Czernowitz, Bukowina.
8. Stecher Sigmund, Czernowitz, Bukowina.
9. Mathias Gustav, Krechowce, Galizien.
10. Zaruba Arthur, Nadwórna, Galizien.
11. Lorber Anton, Storożynetz, Bukowina.
12. Gwiazdomorski Ladislaus, Czernowitz, Bukowina.
13. Dombrowski Sigmund, Suczawa, Bukowina.
14. Józefowicz Johann, Antonówka, Galizien.
15. Bruck Theophil, Czernowitz, Bukowina.
16. Neumayer Franz, Kimpolung, Bukowina.
17. Rares David, Czernowitz, „
18. Strzelbicki Ladislaus, Czernowitz, Bukowina.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen :

1. Flemminger Eriedrich, Krasua, Bukowina.
2. Herold Emil, Hliboka, Bukowina.
3. Ritter v. Żuławski Viktor, Czernowitz, Bukowina.

VII. Classe.

1. Rosenstein Josef, Tarnopol, Galizien.
2. Liborio Titus, Czernowitz, Bukowina.
3. Skopczyński Theophil, Czernowitz, Bukowina.
4. Le Gay, Edler v. Lierfels, Hermannstadt, Siebenbürgen.
5. Daszkiewicz Basil, Duboutz, Bukowina.
6. Prefrid Carl, Czernowitz, Bukowina.

7. Wierzbianski Wladimir, Lemberg, Galizien.
8. Schiller v. Schildenfeld Eduard, Zaleszczyki, Galizien.

Zur Wiederholungsprüfung wurden zugelassen :

1. Felberbaum Moses, Tarnopol, Galizien.
2. Schande Hugo, Kuczurmare, Bukowina

XIII. Aufnahme der Schüler für das kommende Schuljahr.

Die Aufnahme der in diese Anstalt neueintretenden Schüler für das Schuljahr 1873—74 findet am 28., 29., 30. und 31. August l. J. von 8—12 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei der Anstalt statt.

Die Aufnahmebedingungen für neueintretende Schüler sind folgende :

1. Schüler, welche in die erste Classe einzutreten wünschen, haben durch eine vom Ober-Realschul-Lehrkörper vorzunehmende Aufnahmeprüfung nachzuweisen, dass sie die für die Aufnahme erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen. Nach dem Resultate dieser Prüfung wird die Aufnahme gewährt oder versagt.

Bei der Aufnahmeprüfung sind zu Folge des hohen Unterrichtsministerial-Erlasses vom 14. März 1870, Z. 2370, folgende Anforderungen zu stellen :

Jenes Mass von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschulen erworben werden kann : Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache (Deutsch) und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunktion und richtige Anwen-

dung derselben beim Diktandoschreiben, Uebungen in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Zur Aufnahmsprüfung werden nur jene zugelassen, welche sich mit den Schulnachrichten aus der 4. Classe der Volksschule und mit dem Tauf- oder Geburtscheine auszuweisen vermögen. Für Schüler, welche vorher keinen öffentlichen Unterricht genossen haben, sondern nur privatim vorbereitet worden sind, wird die Aufnahmsprüfung mit besonderer Strenge in Anwendung gebracht werden.

2. Schüler, welche in eine höhere Classe eingeschrieben werden wollen, haben ihre Zeugnisse des letztverflossenen Jahres vorzuweisen, auf Grund deren die Aufnahme erfolgen kann.

3. Jene Schüler, welche eine Zeit lang in ihren Studien ausgesetzt haben und dieselben nun wieder fortsetzen wollen, haben ein glaubwürdiges Zeugniß über diese Unterbrechung beizubringen.

4. Jeder neueintretende Schüler hat durch seine Eltern oder deren Stellvertreter die Aufnahme anzusuchen und die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Bibliotheksbeitrag von 1 fl. ö. W. zu entrichten; Schüler dieser Anstalt nur den letzteren.

5. Die Aufnahme von Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, wie die der öffentlichen Schüler.

6. Die Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen den 28. August l. J.

Das nächste Schuljahr beginnt den 1. September.

Dr. W. Korn,
Direktor.

